



Ungarische Desantlierer warten nach Europa. Die einflussigen Offiziere der Österreichisch-ungarischen Armee Gerg Gubree (links) und Alexander Magyar (rechts) haben die letzten Vorbereitungen getroffen, um von New York nach Budapest zu fliegen.

DANZIGER Volksstimme

Einzelpreis 20 P oder 40 Grosz

Verlagsstelle: Danzig, Am Spandhaus 8 / Postfachkonto: Danzig 2940 / Fernsprechanruf 516 6 Uhr abends unter Sammelnummer 215 51. 2.00 G. in Deutschland 3.00 G. monatlich. Anzeigenannahme Expedition und Druckerei 242 07, / Bezugspreis monatlich 2.20 G. wöchentlich 0.80 G. in Deutschland 3.00 G. monatlich. Druck die Post 2.30 G. monatlich. Für Sommerzeiten 5 Stos. Anzeigen: Die 10. und 11. Seite 0.40 G. 12. Seite 0.30 G. in Deutschland 0.40 und 0.60 G. monatlich. Abonnements: u. Anzeigenaufträge in Polen nach dem Danziger Tarifbuch

22. Jahrgang

Sonnabend, den 27. Juni 1931

Nummer 147

Stürmische Volkstagsitzung

Die Nazis werden wieder in Schutz genommen

Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung des Demonstrosationsverbots gibt Gelegenheit zu großer politischer Debatte

Ein altes Wort mit neuem Sinn ist entstanden: „Objektivität“. Objektivität hieß früher ins öffentliche Deutsch übersetzt: „Unbeeinträchtigt durch Vorurteile, Gefühle, Neigungen, lediglich den Tatsachen Rechnung tragend...“ So erklärt noch die neueste Ausgabe von Meyers Lexikon diesen Begriff. Die „Objektivität“, die jetzt im Volkstag merkwürdig oft zu hören ist, diese Objektivität trägt nicht nur „lediglich den Tatsachen“ Rechnung.

Herr Ziehm, der Präsident des Danziger Senats, hat gestern und vorgestern betont, daß die staatlichen Machtmittel „unparteiisch“ angewendet werden sollen. Er hat vorgestern von Artur Brill eine Antwort einfordern müssen, die ihn darüber belehrte, daß von der „Unparteilichkeit“ in Danzig nichts zu hören sei. Herr Ziehm hat diese Antwort zur Kenntnis genommen. Er hat sich an dem in sachlicher Ruhe vorgetragenen Material überzeugen müssen, daß die Behörden in erster Linie das vermissen lassen, was der Präsident des Senats als eine Selbstverständlichkeit in den Mittelpunkt seiner Ausführungen gestellt hat, nämlich die Objektivität.

Aber Herr Ziehm hat als Präsident dieses Senats in seinen offiziellen Erklärungen nicht seine persönliche Überzeugung zu vertreten, er hat Worte zu gebrauchen, die den Bestand der Regierungskoalition nicht gefährden. „Objektivität“ ist für Herrn Ziehm nicht unendlich, was er in diesem Falle sofort nicht mehr Präsident dieses Senats sein könnte. Geküßelt, der Nazi-Hauptling, würde ihm dafür keine Waise sein, wie neuerdings den Nazi-Abgeordneten, wenn ein „Marxist“ die Rednertribüne des Volkstags betritt. „Maus!“ Während aber dieser Ruf in seiner bisherigen Bedeutung nur die Schärfe der übrigen Abgeordneten hervorruft, würde er Herrn Ziehm gegenüber den Sturz des ganzen Reichsenats herbeiführen. Und unter diesen Umständen verzichtet Herr Ziehm selbstverständlich darauf, das unanfechtbare Material, das ihm von den Sozialdemokraten überreicht wird, öffentlich als wahr anzuerkennen.

In der gestrigen Volkstagsitzung hatte Herr Ziehm wieder das Recht, sprechen zu müssen. Der Sozialdemokrat Ma u begründete einen Antrag seiner Fraktion auf Aufhebung des Demonstrosationsverbots in der Stadt. Herr Ziehm ging darauf zur Rednertribüne und ersuchte die Regierungsparteien, diesen Antrag abzulehnen. Er beschränkte sich nicht auf dieses Ersuchen, sondern er machte längere Ausführungen über die gespannte Lage in Danzigs Straßen und verübte dabei, daß von einem Terror eines Teiles der Danziger Bevölkerung gegenüber der polnischen Bevölkerung gar keine Rede sein könne. Er bedauere, daß diese Behauptung aufgefressen werden konnte.

Herr Ziehm scheint durch die letzten Vorgänge erheblich überreizt zu sein. Denn niemand, und vor allen Dingen nicht der Abg. Ma u, hat in dieser bestimmten Form derartige Feststellungen gemacht. Die Entgegnung des Senatspräsidenten ging also erheblich daneben, hatte aber außerdem noch den Nachteil, daß er dem Polen Czarnecki das Stichwort zu einer scharfen Erklärung vom politischen Standpunkt aus gab. Diese, wahrscheinlich sonst unterbliebene Erklärung, hatte infolgedessen eine härtere Wirkung als sonst, weil in einerloge der Chef des Büros für Verwaltungsausschüsse des Sekretariats des Völkerverbundes, Kofing, sah. Herr Ziehm hatte aber außerdem durch seine Darlegungen Artur Brill zu Nichtigkeitsleistungen gezwungen. Durch eine taktische Unflugsheit des Senatspräsidenten entstand auf diese Weise eine Debatte, die einen ganz andern Wirkungsbereich hatte, als die üblichen Auseinandersetzungen über die augenblicklich in Danzig herrschenden Zustände.

Hätte Herr Ziehm die von ihm gepredigte „Objektivität“ befolgt, hätte er anerkannt, was ist, wäre eine innenpolitische Angelegenheit im Rahmen der Innenpolitik geblieben. Ueber dem Birken des konstitutionalen Senatspräsidenten aber waltet kein besonders glücklicher Stern. Außer den unerhörten Beleidigungen der werktätigen Bevölkerung, zu denen ihn die Nazis gezwungen haben, für die aber Herr Ziehm verantwortlich zeichnet, begeht er — nicht nur in der Revisionssache Gengerkt — politische Fehltritte, die in Danzig, solange der jetzige Oberbürgermeister von Berlin an der Spitze stand, unbekannt waren.

Herr Ziehm hat sich des „einen Teils“ der Danziger Bevölkerung, der Nazis, mit besonderer Wärme angenommen. Er hätte sich vor seiner Erklärung die „Danziger Landeszeitung“, ein Regierungsorgan, durchlesen sollen. Da hätte er manches gefunden, was ihn zu einer größeren Vorsicht veranlassen hätte. Da steht nämlich, daß, was Artur Brill am Donnerstag im Volkstag über die Nazis ausgeführt hatte, durchaus den Tatsachen entspricht. Man muß, so sagt die „Landeszeitung“, Artur Brill „in dem, was er sachlich zu dem Verhalten der Nationalsozialisten in der letzten Zeit, zu ihrem provozierenden Auftreten, zu ihrem die Interessen Danzigs schwer schädigenden Ruchgebungen in Wort und Schrift... zu ihrem Anwesenheitsbekenntnis im Senat, durchaus recht geben, und wir selbst haben ja oft genug hiergegen entsprechende Stellung genommen“.

halten können, auch das Zentrum, der Koalitionsgenossen, hätte manches dazu beisteuern können. Der Volkstag will am Dienstag in die Ferien gehen. Zum Abschluß seiner Tätigkeit leisten sich die Regierungsparteien und die Nazis einen besonderen Ehrer, indem sie die Sitzung, die sonst stets am Nachmittage stattfindet, auf den Vormittag verlegen wollen. Weshalb? Weil die Herren Abgeordneten der kapitalistischen Parteien — den Ferienhunderzug benutzen wollen. Im Reichen des Ferienhunderzuges wird hier in Danzig jezt „Politik“ gemacht. Mit der notwendigen „Objektivität“ selbstverständlich. Am Dienstag fällt die Entscheidung über das neue, äußerst schwerwiegende Ermächtigungsgesetz gegen die politische Freiheit der werktätigen Bevölkerung. Die bürgerlichen Parteien werden es wahrscheinlich annehmen. Und während es hier gegen die, die nicht reifen können, angewendet wird, erholen sich die Abgeordneten, die es verabschiedeten, in den Bergen. Der Ferien-Sonderzug wartet schon!

Der Verlauf der Sitzung

Die gestrige Volkstagsitzung begann mit der letzten Lesung des geänderten Kraftfahrzeugeuergesetzes, bei dem der Abg. Greiner noch eine Heberficht gab über das, was noch alles geändert worden sei. Insbesondere hätten die heftigen Kraftfahrzeuge jetzt im Durchschnitt doch eine so erhebliche Ermäßigung verschiedener Abgaben, daß sie den Erfordernissen entsprechen, die sie zu leisten hätten. Den Ruhm, Kraftfahrzeuge zu hochgezogen zu sein, nahm fast mit den gleichen Worten auch der Deutschnationale Bertling für seine Fraktion in Anspruch. Die Gesetzesänderung wurde mit den Stimmen der Regierungsparteien angenommen, ebenso der Beitritt Danzigs zum Internationalen Abkommen über Kraftfahrzeugeverkehr.

Ohne Debatte verabschiedet wurden ferner ein bloe die beiden Gesetzesentwürfe über das Vergleichsverfahren zur Anwendung des Konkurses. Eine vom Senat beantragte Änderung des Gesetzes über die Errichtung von Arbeitnehmerräten wurde in zweiter Lesung angenommen, ein Änderungsantrag der Sozialdemokraten abgelehnt.

Das Haus kam dann zu dem Antrag der sozialdemokratischen Fraktion auf

Aufhebung des Verbots von Umzügen und Versammlungen unter freiem Himmel

Abg. Johannes Rau

begründete diesen sozialdemokratischen Antrag. Als er seine Rede begann, gingen die Nationalsozialisten wieder aus dem Saal, eine Geislogenheit, die sie jetzt ständig üben, sobald ein Redner der Sozialdemokratie spricht. Sie machen das ihren Kollegen aus dem Reichstag nach. Man betonte, die Nazis hätten die Flucht ergriffen, weil ihnen der sozialdemokratische Antrag unangenehm sei, weil sie es gewohnt seien, die das verfassungsmäßige Recht zu Versammlungen und Demonstrationen unter freiem Himmel mißbraucht haben. Er führte dann weiter etwa folgendes an:

Allgemein ist bekannt, daß das Verbot erlassen ist, weil durch den Nazi-Terror nicht nur in Danzig sondern über die Grenzen hinaus Aufregung erzeugt wurde. Außenpolitische Dinge und die Verhandlungen in Genf haben dabei eine Rolle gespielt. Auch andere Kreise, die auf das Schicksal Danzigs Einfluß haben, erhofften davon Verzichtigung.

Aber trotz des Demonstrosationsverbots ist diese Verabigung nicht eingetreten. Der Nazi-Terror ist weitestgehend und gegen die arbeitenden Volksschichten in Stadt und Land angewendet worden. Die Sozialdemokratische Fraktion hat diese Wirkung vorausgesagt. Bis zum Auftreten der Nazis haben politische Demonstrationen in Danzig keine Ursache zu Zusammenstößen gegeben.

Auch der erste Aufmarsch des Schutzbundes am 15. März ist vollkommen ruhig verlaufen. Sogar weite Kreise des Bürgertums haben damals ihre Freude über diesen geordneten und wichtigen Aufmarsch ausgedrückt. Ebenso ist das zweite Aufgehob des Schutzbundes am 19. April in größter Ruhe verlaufen. Auch die Aufmärsche der Sozialdemokratie und der Arbeiterportler an anderen Orten, und insbesondere in Dbra, sind ruhig, soweit es die Demonstrationen selbst betraf, ohne Zwischenfälle verlaufen. Erst bei der letzten Demonstration vor der Wahl ist es in Dbra durch den Hauptmann Bertling zu Störungen gekommen. Dieser hat drei Nazi-Autos so lange am Eingang von Dbra festgehalten, bis die Demonstration von etwa 12000 Menschen auf dem Sportplatz zu Ende war und die Teilnehmer nach Hause strömten. Und dann begannen die Ueberfälle.

Ueberhaupt hat auch auf dem Lande alle Ueberfälle der Nazis immer nach den öffentlichen Versammlungen der sozialdemokratischen Bevölkerung erfolgt,

entweder auf dem Heimwege oder auf der Heimfahrt usw. Die Mehrzahl der Nazi-Ueberfälle ist zudem auf geschlossene Versammlungen erfolgt. Solche Ueberfälle sind durch eine Demonstrosationsverbote nicht zu treffen. Der Redner schloß dabei den Ueberfall der Nazis auf die sozialdemo-

kratische Versammlung in Schönberg, wo innerhalb einer Minute 70 Schiffe abgegeben wurden und acht schwerverletzte Arbeiter blieben. Auch die Zwischenfälle in der Stadt Danzig am vergangenen Sonntag sind außerhalb der Veranstaltung der Arbeiterportler erfolgt.

Kein Mensch aus der ganzen Bevölkerung wird den bürgerlichen Abgeordneten „freie Ferien“ wünschen. Die Sozialdemokraten aber werden dafür sorgen, daß, wenn am 15. Juli die Erwerbslosen ausgeschiedet werden, der Volkstag auch in den Ferien zusammentritt. Damit die Erwerbslosen nicht unter den Ferienfreuden der mit dem Sonderzug abgedampften bürgerlichen Abgeordneten noch mehr zu leiden haben!

Heute abend Volksversammlung

In der Messehalle, abends 7 Uhr

Die Sozialdemokratie stellt daher fest, daß, wenn die Arbeiternehmermassen Danzigs ihre politische Meinung ungehindert durch Verbote zum Ausdruck bringen können, es dem Danziger Staat und der Allgemeinheit viel nützlicher ist.

Was soll denn Danzigs Bevölkerung sonst tun? Allgemein bekannt sei, daß die Nationalsozialisten überall Sturmlokalen haben, in denen sie ihre Sturmkorps stets in größerer Anzahl bereit halten. Wie soll sich die Bevölkerung dagegen schützen? Es ist bedauerlich, daß der Senat hier nicht einschreitet, trotzdem die Nazis selbst angeben, daß sie auch am vergangenen Sonntag ihre Stürme in diesen Lokalen schon ab 7 Uhr morgens zusammengezogen hatten.

Es ist ferner bedauerlich, daß die Regierung nichts tut, wenn in der nationalsozialistischen Zeitung Namen von Theater Surohohnern veröffentlicht werden und diese Anprangerung mit folgendem Inhalt versehen wird: Das ist doch die offene Androhung von Terrormaßnahmen, unter Nennung von Namen und Wohnungen. Sind wir schon in Sibirien? Was sollen diese bedrohten Menschen tun? Sie müssen sich doch schützen!

Wenn dann durch die Untätigkeit der Polizei die Erregung Formen annimmt, die irgendwie nach öffentlichem Ausbruch schreien, dann muß rechtzeitig ein Senatsrat geschaffen werden.

Und wenn außerhalb der Stadtgrenzen kein Demonstrosationsverbot erlassen wurde, so vermag die Sozialdemokratische Fraktion erst recht nicht einzusehen, warum ausgerechnet der städtischen Bevölkerung das Recht freier politischer Betätigung vorenthalten werden soll.

Dr. Ziehm gegen Aufhebung des Verbots

Dem Abg. Rau folgte der Präsident des Senats, Dr. Ziehm, von Juristen der Linken empfangen. Er erklärte, es sei zunächst ein allgemeines Verbot geplant gewesen, dann sei es bloß auf politische Veranstaltungen beschränkt worden. Nach den Ergebnissen der letzten Tage sei die Aufrechterhaltung des Verbots nötig. Wer an den Ereignissen vom Sonntag die Hauptschuld trage, werde die gerichtliche Verhandlung ergeben. (Stürmische Zurufe von links.) Er glaube, ein jeder habe ein Interesse daran, daß die Untersuchung geführt wird. Er enthalte sich vor Abschluß dieser Untersuchung eines Urteils. (Sehr gut! rechts.) Er sei aber gezwungen, gegenüber den Ausführungen des Redners festzustellen: Von einem Terror eines Teiles der Danziger Bevölkerung gegenüber der polnischen Bevölkerung könne keine Rede sein. (Zustimmung rechts.) Er bedauere außerordentlich, daß diese Behauptung hier aufgestellt worden sei. Sie widerspreche den Untersuchungen und auch dem dem Rat des Völkerverbundes von der Regierung unterbreiteten amtlichen Material. Eine solche Behauptung von einem Redner einer großen deutschen Partei (deutsch? rechts.) schädigt die deutschen Interessen unseres Freistaates. Sie sei auch nicht geeignet, das Zusammenleben mit dem polnischen Teil der Bevölkerung zu fördern. Dadurch werde im Gegenteil der von polnischer Seite geschürten Erregung jenseits und diesseits der Grenzen nur Nahrung gegeben.

Dem Antrag auf Aufhebung des Verbots von öffentlichen Versammlungen lehnt die Regierung bei der augenblicklich

Heute abend - Messehalle

Appell der Massen!

Es gilt, dem Nazi-Zieh-Regime zu zeigen, daß die erwerbstätige Bevölkerung nicht willens ist, sich noch weiter entrechten und unterdrücken zu lassen.

Darum darf niemand fehlen!

In der Messehalle werden Führer der Partei, Gewerkschaften und des Schutzbundes (Artur Brill, Eduard Schmidt und Gustav Klingenberg) darlegen, wie der Kampf für Volksrechte und Volksfreiheit weitergeführt werden soll.

Zur Deckung der Unkosten muß leider ein kleines Eintrittsgeld erhoben werden, und zwar 30 Pfennige und für Erwerbslose 10 Pfennige. Es wirken mit: Fanfarenkapelle und Spielmannszug. Die Reden werden durch Lautsprecher übertragen. Saalöffnung 6 1/2 Uhr. Beginn 7 Uhr

Legt Bekenntnis ab für den sozialistischen Kampf!

Sozialdemokratie fordert!

Existenzsicherung für die Schupo-Beamten

Die Frage der lebenslänglichen Anstellung - Eine Anfrage im Volkstag.

Die Anstellungsverhältnisse der Schupo behandelte eine Große Anfrage der Sozialdemokratie in der Volkstags-Sitzung am Freitag. Sie war veranlaßt worden durch die Kündigung von drei Schupo-Beamten bei Ablehnung von zwei ihnen angebotenen Stellen anlässlich der Ueberführung in den Zivildienst. Der Abg. Schmidt nahm sich dieser Fälle an und betonte, daß früher erst bei Ablehnung der dritten angebotenen Stelle mit einer Entlassung zu rechnen war. Bei den Schupo-Beamten sei dadurch eine große Erregung und Unsicherheit eingetreten.

Er fragte weiter, ob die Regierung nicht bald das angeforderte Polizeibeamtengesetz einbringen werde.

Oberregierungsrat Brunert gab nur eine kurze Auskunft, wonach der Senat grundsätzlich daran festhalten müßte, daß das Angebot von zwei Stellen genüge. Den drei Beamten werde aber noch einmal eine Stelle angeboten werden. Das Polizeibeamtengesetz werde bereits vorbereitet.

Der Abg. Schmidt nahm noch einmal das Wort und behauptete in besonderen, daß nicht einmal der zuständige Senator persönlich anwesend sei. Er fragte,

wie sich die Regierung die Ueberführung von Hunderten von Schupo-Beamten in den Zivildienst denke.

Man könne sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die Kündigungen der Beamten mit dieser Schwierigkeit zusammenhängen. Es sei ja auch kein Geheimnis, daß die Beamtenfreundschaft der Rechtsparteien erst bei bestimmten Gehaltsgruppen anfangen. Die Schupo-Beamten hätten aber Anspruch auf dauernde Versorgung. Es handele sich hier nicht, wie das Organ des Senatspräsidenten, die „Danziger Allg. Ztg.“ schrieb, „um rote Polizeibeamte, die zu faul sind zu arbeiten“, sondern um Beamte, die ihre Pflicht getan haben. Aber infolge der Ueberproduktion auf der Polizeischule habe man Ueberfluß an Schupo-Beamten. Wie man sie loszuwerden versuche, das zeige das angeordnete Verfahren, denn die Hunderte von Beamten seien ja gar nicht alle in Zivildienst unterzubringen. Die Sozialdemokratie sei an diesem System nicht schuldig.

Es gebe keine andere Möglichkeit, als die Schupo-Beamten lebenslänglich mit entsprechender Pension anzustellen.

Mit der Möglichkeit, sie länger bei der Schupo zu lassen, werde ein Ausweg geschaffen. Trotzdem könnte dann immer noch die Hälfte der Beamten im Innendienst untergebracht werden, und zwar auch in vielen Stellen der Polizeiverwaltung, die jetzt mit Günstlingen der Nazis besetzt sind. Ferner müßten auch die Beförderungsmöglichkeiten in der Schupo anders werden. Warum könnte sich nicht einmal ein Nachtmeister bis zum Schupo-Kommandeur emporarbeiten? (Heiterkeit bei den Deutschen.)

Nachdem Oberregierungsrat Brunert noch einmal auf die Ausführungen des Redners geantwortet hatte, wurde der sozialdemokratische Antrag an den Ausschuss überwiesen.

Und willst du nicht mein Bruder sein...

Logik der „Reinen“ Deutschen

Der Vorposten, die gedruckten wöchentlichen Mitteilungen der Herren Forster und Greifer, stellt in seiner letzten Ausgabe wieder einmal die „maßlosen Lügen der Volksstimme“ - wie man sagt - „richtig“. Man kann unmöglich auf alle diese Verhöhnungen eingehen, unter denen wohl die netteste ist, daß am Blutsonntag in der Schmiedegasse 20 Schutzbündler 2 arme Nazis niedergeschlagen hätten. (Zweihundertfünfzig Schutzbündler gegen zwei Nazis! Und beide leben!) So ungefähr sind noch 11 weitere „Richtigungen“. Daß es darin von Ausdrücken wie „Hitlerblatt“ und „Schweineblatt“, „roten Schmierfinken“, „marxistischen Mörder“ usw. wimmelt, nimmt nicht wunder, denn dies ist ja der Verkehrston der „allein anständigen und einzig wahren Deutschen“. Gut, jeder benimmt sich, so gut er kann!

Was aber in diesen Verhöhnungen zur Größte wird, das ist ein Paßus, wonach der „politische rote Terror“ den Satz geprägt habe: „Und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein!“ Es sei weder Erfindung des Bürgerimms noch eine der Nationalsozialisten, sondern einzig und alleine die der „marxistischen Arbeitermörder“. Nur sie alleine handeln danach.

So zu lesen schließt und klar im Vorposten“ Rt. A. Herr Forster sagt es auf der ersten Seite. Schlägt man aber diese Seite um, so findet man auf der Beiblattsseite rechts unten folgende Zeilen:

„Neben, der bei uns Rehen will, dem reihen wir die Hand; wer uns aber bekämpft, dem zeigen wir rechtslos die harte Faust!“

Vorne so, eine Seite weiter anders! Nazilogik, Nazikonsequenz! Selbst jeder „anständige“ Deutsche wird diesen Satz sinngemäß als „Und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein!“ auslegen. Man weiß wirklich nicht mehr, ist die primitive Demagogie der Herren Greifer, Forster und ihrer Gefinnungsgenossen abgrundlose Dummheit, oder mangelhafte Denkfähigkeit. Vielleicht ist es beides zusammen.

Helmer Rosting



Chef des Büros für Verwaltungs-Ausschüsse des Sekretariats des Arbeiterbundes in der gestrigen (Freitag) Sitzung des Volkstages in der Diplomatenloge.

Lieferwagen gegen Fuhrwerk

Gestern gegen 14.50 Uhr fuhr der Lieferwagen BM 73 701 von Langjahr nach Danzig. Am Dittvaer Tor, in der Kurve der Irrgartenbrücke, wollte er ein Pferdewerkzeug überholen. Im gleichen Augenblick fuhr eine Straßenbahn der Linie 2 vom Dittvaer Tor aus in Richtung Danzig auf die Irrgartenbrücke. Der Lieferwagen fuhr die Straßenbahn an. Von dem Vorderperson wurden die Handariffe, das Trittbrett und die Leiste abgerissen und die Fenster Scheiben des Perrons zertrümmert. Der Lieferkraftwagen fuhr, ohne anzuhalten, davon. Er wurde eine halbe Stunde später in der Stadt angehalten und der Kriminalpolizei wegen Transportgefährdung angeführt.

Nachmittags um 15.20 Uhr fuhr gestern der Arbeiter C. mit seinem Fahrrad auf dem Elisabethwall in Richtung Dominikswall. In Höhe des ehemaligen Generalkommandos überholte er einen dort haltenden Personenkraftwagen. Im gleichen Augenblick überholte der Personenkraftwagen D 3 2780 den haltenden Kraftwagen und den Radfahrer. Beim Zurückbiegen in die alte Fahrbahn nahm der Führer des Personenkraftwagens einen zu kurzen Bogen nach rechts und fuhr den Radfahrer an, der zwar zu Boden stürzte, sich aber keinerlei Verletzungen zuzog.

Danzigs Badegäste wegen der Nazis boykottiert

Es ist herrlich weit gekommen

Der Verband der ehemaligen jüdischen Kriegsteilnehmer in Polen hat einen Aufruf erlassen, in dem er die jüdische Deutschtätigkeit zum Boykott Danzigs und seiner Seebäder im Zusammenhang mit den Ueberfällen der Nazis auf dem Gebiet der freien Stadt Danzig auffordert. Wie es weiter in dem Aufruf heißt, können die Juden die Danziger Bäder bereits deswegen nicht aufsuchen, weil sie in Rechnung stellen müssen, von den Nazisbanden überfallen zu werden. Man hat es in Danzig wirklich herrlich weit gebracht! Was werden die Nazi-Bourgeois von Zoppot dazu sagen? Sie haben bisher von den jüdischen Badegästen gelebt.

Sterbefälle im Standesamtsbezirk Danzig-Langjahr. Ehefrau Helene Dorau geb. Borchert, 47 J. - Ehefrau Auguste Czaja geb. Groth, verwitwete Tribull, 62 J. - Witwe Hedwig Müller geb. van Riesen, 71 J. - Witwe Martha Hoffmann geb. Puschmann, verwitwete Wolff, fast 82 J.

Laßt euch nicht provozieren!

Die Erbitterung in der Arbeiterschaft Danzigs ist riesengroß. Sie ist empört über die feigen Ueberfälle auf wehrlose Arbeiter, denn die heimtückischen Vandalenüberfälle in Ddra, Erutenau, Schöneberg und die blutigen Vorgänge des letzten Sonntags sind noch in frischer Erinnerung, sind überall Gegenstand der Erörterung. Die Stimmung ist gespannt, die Luft wie mit Elektrizität geladen. Sogar kommt, daß Kräfte am Werke sind, die die Organisationen der Arbeiterschaft zerbrechen, ihre Presse mundtot machen wollen.

Dennoch heißt es ruhiges Mut bewahren. Laßt euch nicht provozieren! Bewahrt die Ruhe. Wird nach dem Versprechen des Polizeipräsidenten gegen jeden Ruhestörer unumgänglich eingeschritten, dann wird wieder Ruhe und Frieden in Danzig einziehen.

Eine Mahnung des Polizeipräsidenten

Ruhe und Frieden zu halten - Sonst Anwendung aller Nachtmittel

Polizeipräsident Krobok erläßt folgende Mahnung: Es finden heute abend die drei Versammlungen statt. Im Interesse der gesamten Bevölkerung und des Staates muß ich an alle die dringende Aufforderung wiederholen, Frieden zu halten und Ausschreitungen zu vermeiden. Die Beamten der Polizei, die heute Dienst tun, sind angewiesen, gegen jeden, aber auch jeden Versuch einer Friedensstörung sofort mit allem Nachdruck und, wenn es nötig ist, auch unter Anwendung aller Nachtmittel einzuschreiten.

Tabakhändler und Umsatzsteuer

Selbständige Kaufleute oder Angestellte?

Die Tabak- und Zigarrenhändler werden ebenso wie andere Kaufleute zur Umsatzsteuer herangezogen, nach Ansicht der Zigarrenhändler zu unrecht, da sie keinerlei Einfluß auf die Gestaltung der Preise, die Auswahl der Waren usw. haben, sondern lediglich für das Tabakmonopol die Waren an die Käufer abgeben.

Ein Zigarrenhändler hatte beim Oberverwaltungsgericht eine Rechtsbeschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts eingelegt, die den jetzigen Zustand geändert wissen wollte. Der Kläger ist nach einem Umsatz von 63,160 Gulden zu 631 Gulden Umsatzsteuer verurteilt. Er macht geltend, daß er für das zweite Halbjahr 1927 der Umsatzsteuer nicht unterliege, da er, der früher freier Zigarrenhändler gewesen war, nach Einführung des Tabakmonopols in Danzig nur noch eine Verkaufstätigkeit als Inhaber einer Konzeption A ausübe; die Tätigkeit derartiger Verkäufer sei nicht als selbständige gewerbliche Tätigkeit zu betrachten, vielmehr könne er nur als Angestellter der Monopol-Verwaltung angesehen werden. Das Oberverwaltungsgericht hat sich nicht auf diesen Standpunkt gestellt, es hat vielmehr als erwiesen angesehen, daß die Zigarrenhändler als selbständige Kaufleute anzusehen sind und deshalb die Beschwerde abgewiesen.

Unser Wetterbericht

Weißt heiter, wärmer.

Vorhersage für morgen: Weißt heiter, weiterer Temperaturanstieg, mäßige westliche Winde.

Aussichten für Montag: Heiter bis wolkig.

Maximum des letzten Tages: 18,5 Grad. - Minimum des letzten Nacht: 11,4 Grad.

Seewassertemperaturen: In Zoppot 16, Glettkau 15, Bröjen 16, Heubude 16.

In den städtischen Seebädern wurden gestern an badenden Personen gezählt: Zoppot-Nordbad 240, Zoppot-Südbad 318, Glettkau 67, Bröjen 215, Heubude 276.

Danziger Standesamt vom 26. Juni 1931

Todesfälle: Ehefrau Berta Splitt geb. Saad, fast 58 J. - Polizeibetriebsassistent i. R. August Lieban, 76 J. - Postinspektor a. D. Paul Nette, 63 J. - Witwe Wilhelmine Stach geb. Lindenan, 84 J. - Schuhmacher Eduard Behert, 71 J. - Tochter Elisabeth des Arbeiters Albert Gersdorff, 1 J. 10 M. - Zimmergehilfe Arthur Klawitter, 84 J.

Sterbefälle im Standesamtsbezirk Neufahrwasser. Ehefrau Alma Conradt geb. Wicic, 64 J. - Leichnamatrose Viktor Kallau, 24 J. 3 M. - Witwe Katharina Czermionka geb. Skorowita, 72 J. 6 M. - Maurer Rudolf Kleinfeld, 89 J. 6 Monate.

Probefahrten auf der Weichsel. Auf der Toten Weichsel bei Dobnack finden am 29. Juni Probe- und Schleppfahrten eines Schleppers statt, der auf der Schichauwerft für Leninograd erbaut wurde.

Alte- und Nervenkranke sollen in ihrem eigenen Interesse sofort einen Versuch mit den millionenfach bewährten Logal-Tabletten machen. Logal hilft nicht nur die Schmerzen, sondern entfernt die Krankheitsstoffe auf natürlichem Wege. Wirklich für Magen, Gera und andere Organe. Allein über 6000 Kräfte-Gesunden! In allen Apotheken.

Die Reichsbank erzählt

Wanderer ins Nichts...

Vom Leben und Sterben unserer Geldscheine - Nicht nur Menschen haben ihr Schicksal

Nicht nur Menschen haben ihr Schicksal; auch die leblosen Dinge des Alltags, die Tag für Tag durch unsere Hände wandern...

Aus dem Tresor in die Welt

Wie laufen unsere Geldscheine? Die Kassenabteilung der Reichsbank faßt uns diese Frage beantworten. Sie gab im Jahre 1929 über viererhalb Millionen Mark für die Neuanfertigung von Banknoten aus.

Sie werden nicht alt

Natürlich ist jeder Geldschein auf seinem langen Wege durch viele hundert Hände, die nicht immer behutlich mit ihm umgehen, einer starken Abnutzung ausgesetzt.

Das Waffentierchen

Was geschieht nun mit den alten Banknoten? Ausfortiert und gebündelt kommen sie in Beuteln aus allen Ecken des Reiches in die Berliner Zentrale, wo sie von besonders konstruierten Waschmaschinen entwertet werden.

Die Kassenwagen der Papierfabriken holen die Mühlstäube ab und aus den zerstörten Geldscheinen entsteht später einmal großes Packpapier und Kartonpappe, denn zu anderen Zwecken lassen sich diese zerrissenen Papierfasern nicht mehr verarbeiten.

Geldschein-Invaliden

Das ist der normale Lebensweg einer Banknote: An seinem Anfang steht der Versandraum der Reichsdruckerei, an seinem Ende der offene Kassenwagen, der einen zerrampften Papierbrei zur Papierfabrik fährt.

Deutscher Wissenschaftler gewinnt Eiweiß aus Kohle



Prof. Dr. Wilhelm Staud

machte bei der Generalversammlung der Gesellschaft für Kollotechnik die aufsehenerregende Mitteilung, daß es ihm gelungen sei, Eiweiß aus Kohle zu gewinnen.

digten Geldscheinen gehen deshalb täglich in der Hauptkass in Berlin ein. Es ist keine Seltenheit, daß neue, eben herausgegebene Banknoten schon nach wenigen Wochen oder Tagen als Mähenhäuschen zurückkommen.

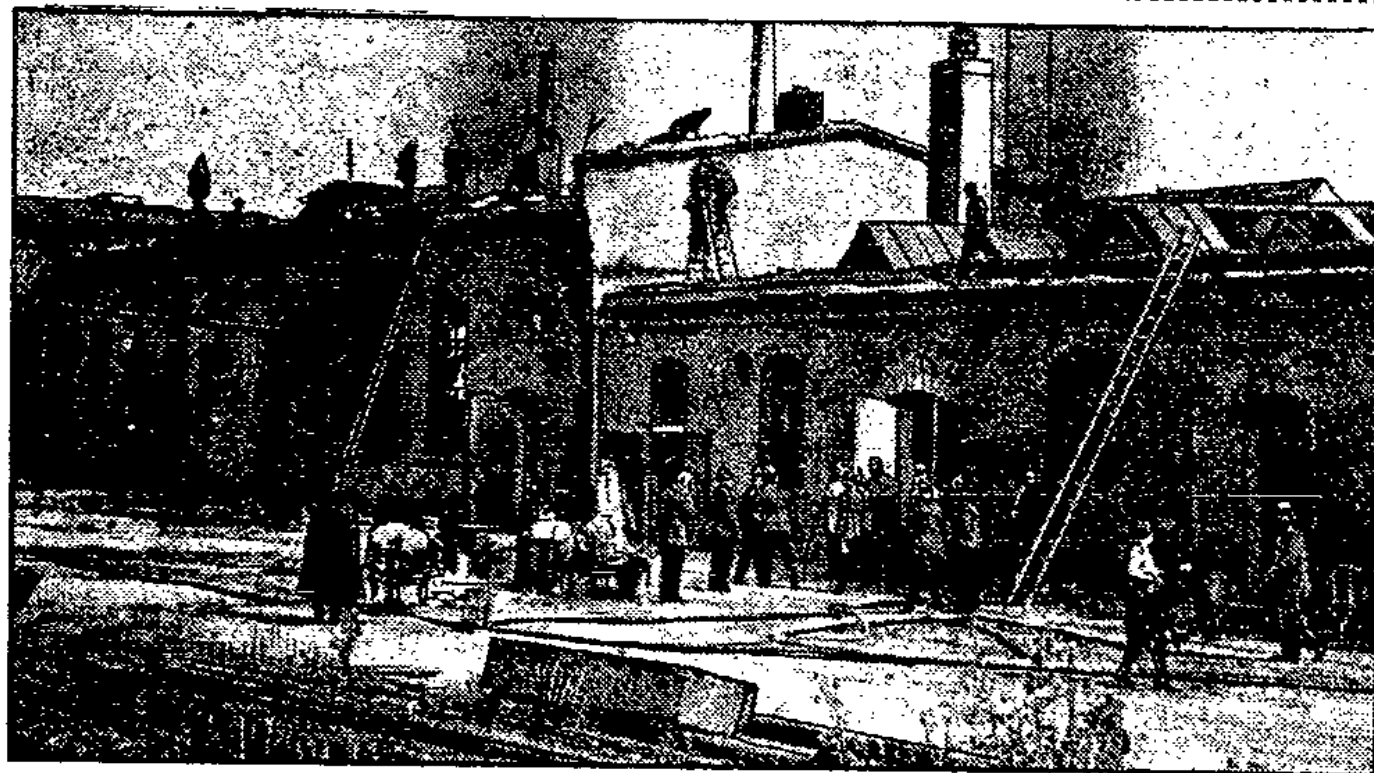
Zwischen den Schicksalen

Jahraus, jahrein zirkulieren Millionen von Geldscheinen im Kreislauf der Wirtschaft. Zwei bis drei Jahre, manchmal auch nur Monate, Tage - und sie sind verschliffen, abgewetzt und verfallen der Einstampfung.

Ein Sportflieger tödlich abgestürzt

Aus 150 Meter Höhe

Auf dem Erfurter Flugplatz kam gestern abend ein Sportflugzeug des Technikums Bad Frankenhausen in der Kurve ins Trudeln, stürzte aus 150 Meter Höhe ab und wurde zerstört.



Schwere Explosion in einer Berliner Filmfabrik

Das schwer beschädigte Gebäude der Filmverwertungsfabrik in Berlin-Spandau, in der aus ungeklärter Ursache eine Filmrolle in Brand geriet und eine juchzende Explosion ausrichtete.

Gattenmordprozeß in Le Havre

Die Schwägerin kam zu Besuch

Die Liebe der Angèle Sabine - Der Untermieter brachte das Unglück

Es war nicht einmal mehr notwendig, den Leichnam des Kaufmanns Guillaume Sabine aus dem Friedhof von Le Havre zu exhumieren, um zu erfahren, daß der Nervenarzt seiner eigenen Frau getötet worden war.

Guillaume und Angèle Sabine lebten, wie gesagt, recht glücklich miteinander, als die wirtschaftliche Krise sie zwang, einen Untermieter aufzunehmen.

Der junge Witwer Levilain zog in das vierte Zimmer ein, das bisher als Fremdenzimmer gedient hatte. Von diesem Augenblick an war es aus mit dem heillosen Gleichmaß der Madame Angèles.

Er sah mit ihnen und er hatte es sich angewöhnt, seine Abende in dem gewöhnlichen Wohnzimmer seiner Wirtin zu verbringen.

Frau Sabine machte sich keine Gedanken über die Zukunft, sie lebte der sie beglückenden Gegenwart.

Das änderte sich mit einem Schlage, als Guillaume Sabines Schwester zu Besuch kam. Frau Leheriffé war vor einigen Jahren Witwe geworden und sie pflegte jedes Jahr einige Wochen bei ihrem Bruder in Le Havre zu verbringen.

Angèle Sabines Qual steigerte sich beinahe bis zur Unerträglichkeit, als sie sah, daß ihr Gatte die Beziehungen der beiden begünstigte

und ihnen zuredete, sich eine eigene Wohnung zu suchen, um recht bald heiraten zu können. Es dauerte auch nicht allzulange, bis alles in Ordnung kam und die beiden heirateten.

Man weiß eigentlich nicht, auf welche Weise das Gerücht von diesem Giftmord plötzlich anstauete.

Zur Nordpolfahrt gerüstet

Vor der Arktisfahrt des „Graf Zeppelin“

Nachdem die Nordpolfahrt des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ durchgeführt werden wird, wird das Luftschiff eine arktische Forschungsreise unternehmen, die im Juli vor sich gehen soll.

Der russische Eisbrecher „Malgoin“, der die Aufgabe hat, auch nach etwaigen Ueberresten der Netunaxs-Expedition von Amundsen zu forschen.

wird auf Franz-Josephsland und Post auslaufen. Das Luftschiff wird voraussichtlich in Friedrichshafen am 20. Juli starten, in Berlin eine Zwischenlandung machen und die deutschen Teilnehmer aufnehmen.

Unterwegs werden kartographische Aufnahmen und geographische und meteorologische Messungen durchgeführt werden. Bis jetzt werden an der Fahrt teilnehmen deutschseits ein Meteorologe und zwei Geodäten, von russischer Seite zwei Geographen und ein Meteorologe sowie ein schwedischer Erdmagnetiker.

Die Schwägerin kam zu Besuch

Die Liebe der Angèle Sabine - Der Untermieter brachte das Unglück

Guillaume Sabines Tod war von einem Arzt ordnungsmäßig bestätigt worden und man hatte ihn ohne irgendeinen Verdacht begraben. Plötzlich kam das Gerücht auf, der Kaufmann sei von seiner eigenen Frau vergiftet worden.

Der junge Witwer Levilain zog in das vierte Zimmer ein, das bisher als Fremdenzimmer gedient hatte. Von diesem Augenblick an war es aus mit dem heillosen Gleichmaß der Madame Angèles.

Er sah mit ihnen und er hatte es sich angewöhnt, seine Abende in dem gewöhnlichen Wohnzimmer seiner Wirtin zu verbringen.

Frau Sabine machte sich keine Gedanken über die Zukunft, sie lebte der sie beglückenden Gegenwart.

Das änderte sich mit einem Schlage, als Guillaume Sabines Schwester zu Besuch kam. Frau Leheriffé war vor einigen Jahren Witwe geworden und sie pflegte jedes Jahr einige Wochen bei ihrem Bruder in Le Havre zu verbringen.

Angèle Sabines Qual steigerte sich beinahe bis zur Unerträglichkeit, als sie sah, daß ihr Gatte die Beziehungen der beiden begünstigte

und ihnen zuredete, sich eine eigene Wohnung zu suchen, um recht bald heiraten zu können. Es dauerte auch nicht allzulange, bis alles in Ordnung kam und die beiden heirateten.

Die Preisträgerinnen des Frauen-Literatur-Preises



Käthe Veil (Hamburg) und E. Langgässer (Alzen) erhielten zu gleichen Teilen den vom Deutschen Staatsbürgerinnenverband gestifteten Literatur-Preis in Höhe von 1000 Mark.

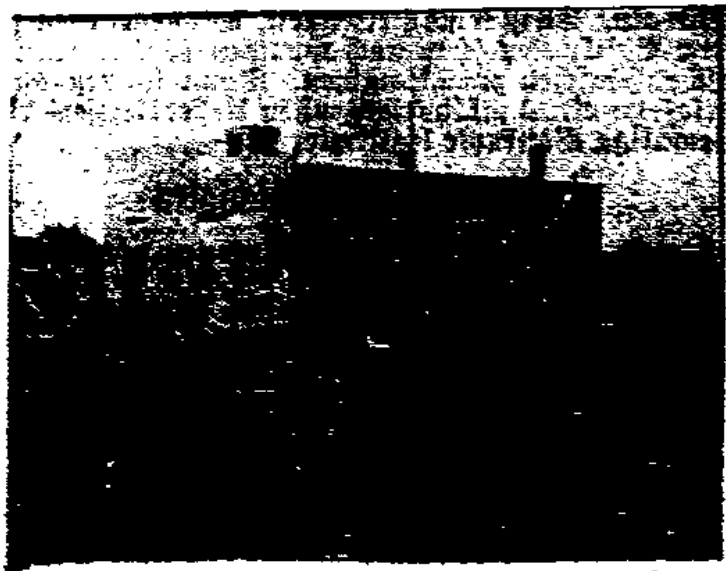
Die neue Kläranlage in Saspe

Jetzt ist auch die neue Kläranlage bei Saspe in Betrieb genommen worden. An der Stelle, die im Jahre 1907 als Kläranlage erbaut wurde, ist eine der modernsten ihrer Art in Betrieb genommen worden. Die neue Kläranlage, die eine der modernsten ihrer Art ist, nicht zu sehen, obwohl der ganze Baukomplex ein verhältnismäßig großes Gelände umfaßt. Der größte Teil der Bauarbeiten ist von tiefen Erdwällen umgeben. Sie fassen die Klärbecken ein.

Die ganze Anlage ist recht kompliziert. Nur bei Berlin befindet sich ein ähnliches Werk. Die Danziger Anlage besteht aus einer mechanischen Vorreinigung, d. h. einer Entschlammungsanlage, sowie aus einem Nachreinigungssystem, zur biologischen Klärung des Abwassers. Zweistöckige Klärbecken, sogenannte Emischer Brunnen, und geheizte Nachklärräume dienen der Vorreinigung. Dazu treten noch Grobrechen, Delfänger und Schlammförderanlage. Die Nachreinigung ist eine zweistufige biologische Anlage vor. Es sind Tauchkörper mit Abfahrbetten und Schlammbelebungen mit Nachklärbecken.

Recht interessant ist der Vorgang der Klärung. Aus den ankommenden Abwässern müssen zunächst die Sperrstoffe zurückgehalten werden. Dazu dient der Grobrechen. In einem Sandfang lagern sich die schwereren Bestandteile. Ein besonderes Pumpwerk hebt das Abwasser um etwa 2,50 Meter, wo es einem Delfänger zugeführt wird, in dem nicht allein die auf der Wasseroberfläche schwimmenden fett- und ölhaltigen Stoffe zurückgehalten, sondern auch die im Oberwasser als Emulsion enthaltenen Fette und Öle durch Belüftung ausgeflockt werden. Nun fließt das Abwasser in mehrere Klärbecken, die als Emischer Brunnen ausgebildet sind. Der größte Teil der größeren Schmutzstoffe wird hier ausgeschieden und einem besonderen Ausfallprozeß unterworfen, bei dem erhebliche Mengen hochwertiges Gase gewonnen werden. Ein besonderes Schlammbelebungsverfahren dient dazu, um die Abwässer unschädlich zu machen. Die Reinigung des Abwassers erfolgt durch die aus dem Abwasser selbst gewonnenen Schlammflocken. Der Flockenschlamm nimmt die letzten Verunreinigungen des Abwassers, die aus unzähligen

pflanzlichen und tierischen Kleintieren bestehen, auf. Es fließt nun in besondere Becken, in denen der Flockenschlamm sich absetzt. Ein Teil des Schlammes dient wieder als Reinigungsmittel, die überschüssige Masse wird den Emischer Brunnen zugeführt und mit der dort schon vorhandenen zum Ausfällen gebracht. Der ausgefallene Schlamm liefert einen hochwertigen Dünger. Das gereinigte Abwasser wird durch einen unter-



Ein Teil der Kläranlage

irdischen Kanal durch das Bröfener Bälchen zum Bröfener Freibassin geleitet.

Es dürfte interessant sein, zu wissen, daß durch die Anlage nicht einmal die Umgebung besonders beunruhigt wird. Eine unangenehme Beeinträchtigung der Anlage auf die Genußorgane kommt bei dem geschilderten Verfahren nachgewiesenermaßen nicht in Frage.

Die Vorteile der neuen Kläranlage wiegen etwaige Nachteile bei weitem auf. So haben Versuche ergeben, daß man mit einer Gasausbeute von 8-6 Liter je Tag und Kopf der Bevölkerung rechnen kann. Man hofft sogar auf wesentlich mehr. Die Kläranlage in Saspe, die die Abwässer von 100 000 Menschen verarbeitet, soll, höchst gerechnet, 600 000 Kubikmeter Gas im Jahr abwerfen. Der Heizwert des Gases soll etwa doppelt so groß sein wie der des Steintoblenngases. Durch die Gewinnung des Gases werden die Betriebskosten der Kläranlage nicht wesentlich herabgedrückt. Ein Teil des Gases wird nämlich zum Heizen der Nachklärräume verwendet. Das übrige Gas dient zum Betreiben der in der Kläranlage befindlichen Betriebsmaschinen. Der Rest des Gases wird an das Danziger Gaswerk abgegeben werden.

Die neue Kläranlage in Saspe wird die Abwässer des meißlichen Teiles des Freistaates aufnehmen. Angeschlossen sind Zoppot, Glettkau, Oliva, Brösen, Langfuhr und Neuschottland. Später sollen noch Neufahrwasser, Weichelmünde, Lautental und Schellmühl hinzukommen. Die Abwässer der Innenstadt gehen nach wie vor nach Heubude. Durch die neue Anlage sind die Zoppoter Rieselfelder eingegangen, was eine wesentliche Verbesserung des Kurortes bedeuten dürfte.

An den Bauten waren beteiligt die Firma Otto Heinrich Krause, die die gesamte Außenlichtleitung, die eine Strecke von mehreren Hundert Metern einnimmt, gelegt hat. Die Warmwasserbereitungsanlage wurde von der Firma Ewald Schmidt, Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen, Paradiesgasse 17, ausgeführt. Die riesigen Betonwände der Klärbecken erhielten sämtlich einen Schutzanstrich mit Isolin. Die Herstellerin war die Firma Wilhelm Meyke & Co., Baustoffhandlung, Neuschottland 7-10. Das elektrotechnische Büro Fildenburg & Vowitz, Guteherberge und Langfuhr, führte die Licht- und Schwachstromanlagen aus. Einen wesentlichen Anteil an den Bauarbeiten hat auch das Ingenieurbüro und Unternehmung für Wasserversorgung, Kanalisation und Zentralheizung, H. W. Müller G. m. b. H., Danzig.

Die gesamte Außenlichtleitung führte aus **Ist das Licht defekt im Hause, rufe:**

Otto Heinrich Krause

Installationsbüro für Gas-, Wasser-, Kanalisations- und elektrische Lichtanlagen

Danzig, Bröligasse 111
Telephon 22200

Die **Warmwasserbereitungs-Anlage** führte aus

Ewald Schmidt

Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungs-Anlagen

Paradiesgasse 17 - Telephon 26971

A. W. Müller G. m. b. H. Danzig
Gegründet 1871 Lastadie 37/38 Gegründet 1871

Fernsprecher: Danzig 24203 - Zoppot 51227

Ingenieurbureau und Unternehmung für Wasserversorgung, Kanalisation, Zentralheizung

Patent-Wärmemesser für Zentralheizung

Die riesigen **Betonwände der Klärbecken** (ca. 6500 qm) erhielten sämtlich einen **Schutzanstrich** mit

Hersteller: **Wilhelm Meyke & Co.**
Baustoffhandlung
Akschottland 7-10 Telephon 2516768

Licht- und Schwachstromanlagen führte aus

Oldenburg & Vowitz

Elektrotechnisches Büro für Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen

Guteherberge | Langfuhr, Kesselsdorfweg 1
Telephon 22616 | Telephon 42361

RADIO-STIMME

Was der Rundfunk bringt
Vorbereitung am 21. bis 22. Juni

Das Programm des Sonntag-Abend bringt um 20 Uhr eine Kammersinfonie. Gerhard Schille liest eine neue Erzählung. 21.00 Uhr: (aus Berlin) Jagdpartitur: "Lieder in Berlin". (aus Berlin) Die Klänge der Spitzgasse. Dirigent: Selmar Wechsung. Tanz- und Unterhaltungsmusik aus dem Berliner Stadttheater bildet das Programm des Abends.

Am Montag, 22.00 Uhr, findet die Orgel ein Konzert mit Werken von Bach und Beethoven. Es spielt das Hauptorgelwerk unter Leitung von Erich Schiller. Als Solistin wurde Ede E. Kraus-Berlin (Klavier) verpflichtet. 23.00 Uhr folgt aus Berlin eine dramatische Studie von Hermann Rothmann "Der Finger". Um 23.30 Uhr findet Berlin Tanzmusik, unter Leitung von der Kapelle Hermanns von Georg, unter Leitung von Wils Lomachen. 24.00 Uhr bringt die Orgel ein Konzert für den Berliner Rundfunk, unter Leitung von Hans Hartung (Orgel).

Im Rahmen des Dienstag-Abend steht zunächst eine letzte Stunde auf dem Programm, betitelt "Hinterbühnen". Texte von Hans Jahn und Robert Wolf. Einmal Musik von Selmer Wechsung. Von 21.15 bis 21.30 Uhr folgt der fernsichtige Danziger Sender, Solisten- und Instrumental-

lieder. Um 21.30 Uhr liest Margarete Joffe "Mitt und neue Poesie". Der Ausklang des Abends bildet von 22.30 bis 24 Uhr eine musikalische Abendunterhaltung, angeführt vom Hauptorgelwerk. Dirigent Georg Wöhrer, unter künstlerischer Mitwirkung des Bandorchesterleiters Arthur Nerkmann.

Am Mittwoch-Abend ist um 19.30 Uhr ein Orchesterkonzert angelegt. Das Hauptorgelwerk unter Leitung von Erich Schiller spielt aus Opere. Danzig findet 20.00 Uhr einen musikalischen Abend, "Jahr Danzig" unter einer Solistin. Der Abend schließt um 21.30 Uhr eine Unterhaltungsmusik, unter Leitung von Georg Wöhrer.

Der Donnerstag-Abend bringt zunächst um 20 Uhr eine Unterhaltungsmusik, unter Leitung von Erich Schiller. Danach folgt ein Konzert, "Danzig und seine Geschichte", unter Leitung von Erich Schiller. 21.30 Uhr findet ein Konzert, "Danzig und seine Geschichte", unter Leitung von Erich Schiller. 22.30 Uhr findet ein Konzert, "Danzig und seine Geschichte", unter Leitung von Erich Schiller. 23.30 Uhr findet ein Konzert, "Danzig und seine Geschichte", unter Leitung von Erich Schiller.

Am Freitag beginnt das Abendprogramm mit Musik und Tanzmusik aus dem Parkhotel Königsberg.

und Tanzmusik aus dem Parkhotel Königsberg.

Am Sonnabend-Abend, 19.35 Uhr: Einführung zur folgenden Oper um 20 Uhr: "Domeneo" von S. A. Mozart. Sprecher: Wils Wechsung. Um 20 Uhr kommt eine Oper von Mozart zur Aufführung "Domeneo" unter der Leitung von Generalmusikdirektor Dr. E. C. Hermann Scherchen. Ein leichtes Abendkonzert um 22.00 Uhr, geleitet vom Hauptorgelwerk unter Leitung von Georg Wöhrer, bildet den Schluß des Abends.

Programm am Sonntag

7.30-8.45: Solisten-Orchester Nationaler Künstler. Leitung: Selmer Wechsung. 9.00: Solisten-Orchester. 9.15: Solisten-Orchester. 9.30: Solisten-Orchester. 9.45: Solisten-Orchester. 10.00: Solisten-Orchester. 10.15: Solisten-Orchester. 10.30: Solisten-Orchester. 10.45: Solisten-Orchester. 11.00: Solisten-Orchester. 11.15: Solisten-Orchester. 11.30: Solisten-Orchester. 11.45: Solisten-Orchester. 12.00: Solisten-Orchester. 12.15: Solisten-Orchester. 12.30: Solisten-Orchester. 12.45: Solisten-Orchester. 13.00: Solisten-Orchester. 13.15: Solisten-Orchester. 13.30: Solisten-Orchester. 13.45: Solisten-Orchester. 14.00: Solisten-Orchester. 14.15: Solisten-Orchester. 14.30: Solisten-Orchester. 14.45: Solisten-Orchester. 15.00: Solisten-Orchester. 15.15: Solisten-Orchester. 15.30: Solisten-Orchester. 15.45: Solisten-Orchester. 16.00: Solisten-Orchester. 16.15: Solisten-Orchester. 16.30: Solisten-Orchester. 16.45: Solisten-Orchester. 17.00: Solisten-Orchester. 17.15: Solisten-Orchester. 17.30: Solisten-Orchester. 17.45: Solisten-Orchester. 18.00: Solisten-Orchester. 18.15: Solisten-Orchester. 18.30: Solisten-Orchester. 18.45: Solisten-Orchester. 19.00: Solisten-Orchester. 19.15: Solisten-Orchester. 19.30: Solisten-Orchester. 19.45: Solisten-Orchester. 20.00: Solisten-Orchester. 20.15: Solisten-Orchester. 20.30: Solisten-Orchester. 20.45: Solisten-Orchester. 21.00: Solisten-Orchester. 21.15: Solisten-Orchester. 21.30: Solisten-Orchester. 21.45: Solisten-Orchester. 22.00: Solisten-Orchester. 22.15: Solisten-Orchester. 22.30: Solisten-Orchester. 22.45: Solisten-Orchester. 23.00: Solisten-Orchester. 23.15: Solisten-Orchester. 23.30: Solisten-Orchester. 23.45: Solisten-Orchester. 24.00: Solisten-Orchester.

Aus dem Osten

Die Feuerwehre kam zu spät

Ursachen wegen verspäteter Brandhilfe — Die Feuerwehr kürzte in den Gräben

Im Dorf Kosow, Kreis Grubiezw, in Polnisch-Podlachien, kam Feuer aus, das bereits mehrere Bauklötze erfasst hatte. Das Feuer wurde gelöscht, und zwar ohne Hilfe der Feuerwehr, die erst erschien, als der Brand bereits zu Ende war. Die abgebrannten Bauern waren nun über diese Verpätung der Feuerwehr derart empört, daß sie der einfachsten Feuerwehr den Weg verwehrten und versperrten. Die Feuerwehr kürzte hierbei in den Gräben. Der Polizeikommandant forderte die Menge auf, auseinanderzugehen. Darauf kürzten sich mehrere der erregten Bauern auf einen Polizeibeamten, den sie zu Boden warfen und mißhandelten. Ein anderer Polizist zog nun seine Dienstpistole und schob in die Menge, in der mehrere Personen verletzt wurden.

Schnellzug fährt auf Güterzug auf

Eisenbahnunfall im Posenischen

Auf der Bahnstrecke Posen-Dresden fuhr zwischen den Stationen Rastow und Gultau der von Warchau nach Posen fahrende Schnellzug auf den letzten Waggon des nach Posen fahrenden Güterzuges auf. Der Gütermaschine wurde hierbei vollständig zertrümmert und drei Reisende des Schnellzuges erlitten leichtere Verletzungen.

Posener Pfadfinderprozess verurteilt

Der dieser Tage ausgenommene Prozess gegen die Bromberger Pfadfinder, der vor dem Posener Appellationsgericht stattfand, ist wegen Erkrankung eines Richters bis zum 6. Juli vertagt worden.

Mit dem toten Kinde zum Kirchhof

Unter dem Verdacht des Kindesmordes

Die 25 Jahre alte Arbeiterin Stanislawia Komoska aus Rybowitz, brachte in einem Kistchen die Leiche eines neugeborenen unehelichen Kindes nach Soltau, um sie auf dem katholischen Kirchhof zu begraben. Da ein Totenschein fehlte, und man ihr die Beisetzung des Kindes verweigerte, ließ sie die Leiche vor der Kirche liegen. Die Kriminalpolizei ordnete darauf Leichenöffnung an und führte die Mutter des unehelichen Kindes dem Gefängnis zu, da sie unter dem dringenden Verdacht der Kindesmord steht.

Durch Kreuzertribüß in Lebensgefahr geraten

Der Schüler August Rutzie aus Bartoschen bei Reichenburg befand sich in der Forst, um hier beim Holzladen beschäftigt zu sein. Als er an einem Strich vorbeiging, wurde er von einer Kreuzertribüß in den Fuß gebissen. Erst als er das Tier sich eilend entfernen sah, merkte er, daß er gebissen worden sei. Der Wunde maß er zunächst keine Bedeutung zu, da er meinte, sich an einem biternen Aft gestochen zu haben. Bei der Heimkehr schmerzte der Fuß derart, daß er sofort

in ärztliche Behandlung begeben mußte. Eine spätere Behandlung hätte den Tod des Knaben zur Folge gehabt.

Falsche 100-Markcheine in Grubenz

In Grubenz sind falsche 100-Markcheine aufgetaucht. Im Zusammenhang hiermit wurde eine gewisse Viktoria Wendt verhaftet, als sie einen dieser falschen Scheine einwechseln wollte. Sie wurde dem Gefängnis zugeführt.

2000 Zimmer stehen in Warschau leer

Nach den letzten statistischen Angaben stehen in Warschau im Zusammenhang mit der großen Wirtschaftskrise etwa 2000 Zimmer leer. Auch von den Warschauer Sommerwohnungen ist nur ein geringer Teil vermietet. Es handelt sich hier natürlich lediglich um möblierte, bezw. leere Zimmer, die von Unternehmern bezogen werden können.

Kommunistenprozess in Posen

Das Posener Appellationsgericht verhandelte gegen eine Gruppe Posener Kommunisten. Es wurden verurteilt der Angeklagte Daniel auf fünf Jahren Zuchthaus, Worschank, auf drei Jahren Festung, Mierut, und Mebr anstatt zu je fünf Jahren Zuchthaus zu je fünf Jahren Festung. Den übrigen Angeklagten wurde ebenfalls die Strafe herabgesetzt und zwei freigesprochen.

Am mühen Dreßlerhund zerbissen

Wahrscheinlich Tollwut

In Bromberg fiel ein Schäferhund den Besitzer der Hundeschulung, Franz Buda, während der Ausbildung plötzlich an. Der Dreßler erlitt hierbei schwere Verwundungen an der Stirn, Händen und Beinen. Der Inhaber des beschriebenen Vergnügungsabenteuers hatte den Vorfall beobachtet und tötete den mühen Hund mit einigen Revolverkugeln, so daß weiteres Unheil verhütet werden konnte.

Sowohl der Verletzte, als auch der tote Hund werden ärztlich untersucht, da Tollwut vorzuliegen scheint.

Revolverattentat auf eine Kommunistin

In Warschau überfallen

Im Warschauer Judenviertel Ralewsi schoß ein Unbekannter auf die 25 Jahre alte Dentistin Ita Salzer, die gerade die Straße passierte. Der Täter ist darauf unbekannt entkommen. Die Dentistin erlitt hierbei eine schwere Kopfverletzung. Sie war eine aktive Kommunistin aus Dzialgot. Das Kriminalgericht hatte sie wegen kommunistischer Umtriebe zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Sie wurde nach Kaukasien verschickt, wieder auf freien Fuß gesetzt. Darauf floh sie nach Warschau, wo sie verhaftet wurde. Das Appellationsgericht hat ihre Strafe danach auf ein Jahr Gefängnis herabgesetzt. Die Polizei ist mit der Aufklärung des rätselhaften Revolveranschlags beschäftigt.

Institut für Zahnheilkunde
Pfefferstadt
7 Min. K.Bahnhof, Nähe Hansaplatz

Ordnungs- und besteingerichtete Zahnpraxis Danzig, Gegr. 1913. Orologerlaboratorium für Zahnersatz, Röntgenaufnahmen.
neuezeitl. Behandlungs-Zimmer, daher keine lange Wartezeit.

Zahnersatz

Künstl. Zähne exkl. Platte 2-6 G
Stiftzähne 10-25
Goldkronen 15-30

Füllungen

Zement 2 G
Plastische Porzellan 3-5
Kunst-Amalgam 2-3
Silber-Amalgam 3-5
Gold- und Platin-Amalgam 6

Spezialität: Plattenloser Zahnersatz u. Goldkronen
Reparaturen u. Umarbeitungen in einem Tage b. bi-logster Berechnung

Zahnziehen mit oral-Beitreibung nur 2 G.
Dankschreiben hierüber.

Spezialität: Zahnziehen mit Beibehaltung
kostenlos. Auswärtige werden möglichst in einem Tage behandelt. Langjährige Erfahrungen und die vielen zufriedenen Patienten bürgen für nur erstklassige Arbeit in Ihrem eigenen Interesse lassen Sie sich im Institut kostenlos beraten

Sprechst. 8-7
Sonntags 9-12
Telefon: 22621

Verurteilter Gerichtsvolzhüter

Christoph-Stubm erhält 3 Jahre Gefängnis

In dem Strafprozess vor dem Marienburger Schöffengericht gegen den Obergerichtsvollzieher Rob. Christoph aus Stuhm legte der Staatsanwalt dar, daß der von Christoph zurückgeleitete Betrag rund 2000 Mark beträgt. Da die Affen wie Kraut und Rüben durcheinandergingen, läßt sich nicht sagen, ob der Betrag sich noch erhöht. Bei der Amtsenthebung Christophs wurde ein Nachtrag von 3000 Mark festgesetzt. Der Angeklagte hat seinen strengen Unterschied zwischen amtlichen Geldern und Privatgeld gefannt. Der Staatsanwalt beantragte eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren.

Das Urteil lautete wegen Amtsunterschlagung auf drei Jahre Gefängnis. Die einmonatige Untersuchungsshaft wird voll angerechnet.

Eine Frau fällt vom Soziusfah

Auf dem Wege von Ratel nach Paterek, Kreis Wiruh, stürzte eine Frau Julie Jan., voller Fahrt vom Soziusfah eines Motorrades, wobei sie gegen einen Chausseefuß stieß und auf der Stelle getötet wurde. Das Rad wurde von ihrem Ehemann, Paul Jarzeka, geführt. Die Schuld soll die Tote treffen, die in voller Fahrt den Fuß geortnet hatte, ohne sich einzubalten.

Arbeitslofdemonstration in Rybnik

Mittwoch vormittag fanden in Rybnik (Polen) große Kundgebungen der Arbeitslosen statt, gegen die die Polizei, die mit Stahlhelmen, Karabinern und Revolvern ausgerüstet war, einschritt. Es dauerte jedoch mehrere Stunden, ehe die Polizei die Straßen und das Rathaus geräumt hatte. Die Polizei, die ausgiebig vom Gummiknüppel Gebrauch gemacht hatte, hat auch mehrere auf dem Wege zur Schule befindliche Besucher der Handelschule und des Gymnasiums verprügelt. Eine Anzahl Demonstranten wurde verhaftet. Die Erregung über das brutale Vorgehen der Polizei ist in der Stadt aufs äußerste gestiegen.

Die „Polonia“ gibt das in Rybnik verbreitete Gerücht wieder, daß unter den von auswärts zugezogenen Polizeikräften sich viele Mitglieder des Aufständischenverbandes befanden, die in Polizeiuniform gekleidet, als Polizeihilfsmannschaften verwandt wurden.

Versammlungsanzeiger

- Ö. B. D. G. G.** Heute abend: Sprechstunde an der Freizeitsammlung in der Hofstraße. Freies 8 Uhr am Heim. Alle müssen erscheinen. Montag, den 28. 6. abends 7 Uhr: Vortragsabend in der Sporthalle.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.

- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.

- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.
- Ö. B. D. G. G.** Heute abend 8 Uhr: Kreisratstagung. Vortrag des Gen. Köpcke: „Die Lehren der Kreisratstagung“.

Hallo, junges Brautpaar!

Sie kennen doch das Möbelhaus Fingerhut. Es ladet Sie höflichst zu einer unverbindlichen Besichtigung seiner großen Möbelausstellung ein. In seinen vielen Ausstellungsräumen mit Möbeln der verschiedensten Modelle werden Sie eine Fülle von Anregungen erhalten, wie Sie Ihr Heim zeitgemäß, deshalb doch billig einrichten können. Das Bewußtsein, es mit einem altrenommierten Hause zu tun zu haben, das sich Mühe gibt, seiner Kundschaft die Zahlungen zu erleichtern, dürfte auch Ihnen imponieren.

Möbelhaus Fingerhut

Milchkannengasse Nr. 16

Achtung, Heubude!

Sommerwohnung

bedeuten aus Stad. Küche und Veranda für 6 Wochen zu mieten. Ang. mit Preis an: Range, Kohlenengasse 5. Tel. 366 89.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Zubehör, möglichenfalls Pension. Nähe der Sporthalle. von Besuchen zu mieten gesucht.

erst. zeit. moderne 3-Zimmer-Wohnung mit Landauf in Ebersdorf, Verkauft. Ang. n. 1933 an die Exped.

Drucksachen

für Behörden und Private fertigt schnell und preiswert an

Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft
m. b. H., Am Spandhaus Nr. 6
Telephon 21581

Verschiedenes

110-Reparaturen zwei Jahre schriftliche Garantie.

Wiederherstellung von Holzwerkstoffen. 14. Heubude, 14. Heubude.

Wiederherstellung von Holzwerkstoffen. 14. Heubude, 14. Heubude.

Gelegenheits-Anzeigen

Wiederherstellung von Holzwerkstoffen. 14. Heubude, 14. Heubude.

Wiederherstellung von Holzwerkstoffen. 14. Heubude, 14. Heubude.

Bekanntmachung

Parochialverband Evangelischer Kirchen-gemeinden in Danzig...

In Gemäßheit des § 18 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes vom 26. Mai 1926...

An Kirchenneuern sollen für das Kirchenneuerjahr 1931 10% von der für 1930 einwirkende fiktive Einkommensteuer...

Kirchenneuerpflichtig sind auch solche Personen, die erst im laufenden Jahre ein- kommensteuerpflichtig werden...

Eine Abholung der Kirchensteuer durch Steuererheber findet nicht statt.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Einlegung von Rechts- mitteln die Frist zur Zahlung nicht auf- hebt...

Einsprüche sind innerhalb 4 Wochen mündlich oder schriftlich nach Empfang der Bescheid-Entscheidungen einbringen zu.

Mündliche Verhandlung im Büro des Parochialverbandes, Frauengasse Nr. 6...

Danzig, den 27. Juni 1931.

Der Vorstand des Parochialverbandes

Evangel. Kirchengemeinden in Danzig

Prarrer und Vorsitzender

Von der Reise zurück

Dr. F. Behrendt

Facharzt für innere Krankheiten und Nervenleiden

Zurückgekehrt Dr. Erich Dowig

Frauenarzt Stadtgraben 10

Von der Reise zurück Dr. E. Funk-Rachmilewitz

Kinderärztin Reitbahn Nr. 3

Stadttheater Zoppot Kurhaus

Gastspiel Eugen Klöpfer mit seinem Ensemble

Freitag, den 26. Juni 1931, 20 Uhr: „Abgemacht — Kubst“

Sonnabend, den 27. Juni 1931, 20 Uhr: „Der Meister“

Sonntag, den 28. Juni 1931, 20 Uhr: „Abgemacht — Kubst“

Die Badeverwaltung

Ufa-Palast Ufa Lichtspiele

Große Auktion

Mittwoch, den 1. Juli d. J. vormittags 10 Uhr

Versteigerung 31

Einige „Stola“, Privatwohnung, herrschaftliches Keller wertvolles Mobiliar...

große, sehr wertvolle Bibliothek

antikes indisch-holländisches Zimmer

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung

wertvolle Miniaturensammlung



Alle Danziger Hausfrauen besuchen am Montag unsere grandiose

WEISSE WOCHEN

Alle wissen, daß wir Riesenhafte leisten, wenn wir Großes versprechen

Greymann

Heute Überverkauf

Verkäufe

Die guten Möbel

Stüberlein

Stüberlein

Stüberlein

Stüberlein

Räumungs-Verkauf! Wir müssen jetzt räumen, daher sind unsere Preise lächerlich billig

Stüberlein, Stüberlein, Stüberlein...

Honig neuester Ernte

Wäls Du heizen ohne Kohlen

Beispiellos billig!

Neuerscheinung Ilja Ehrenburg Die heiligsten Güter

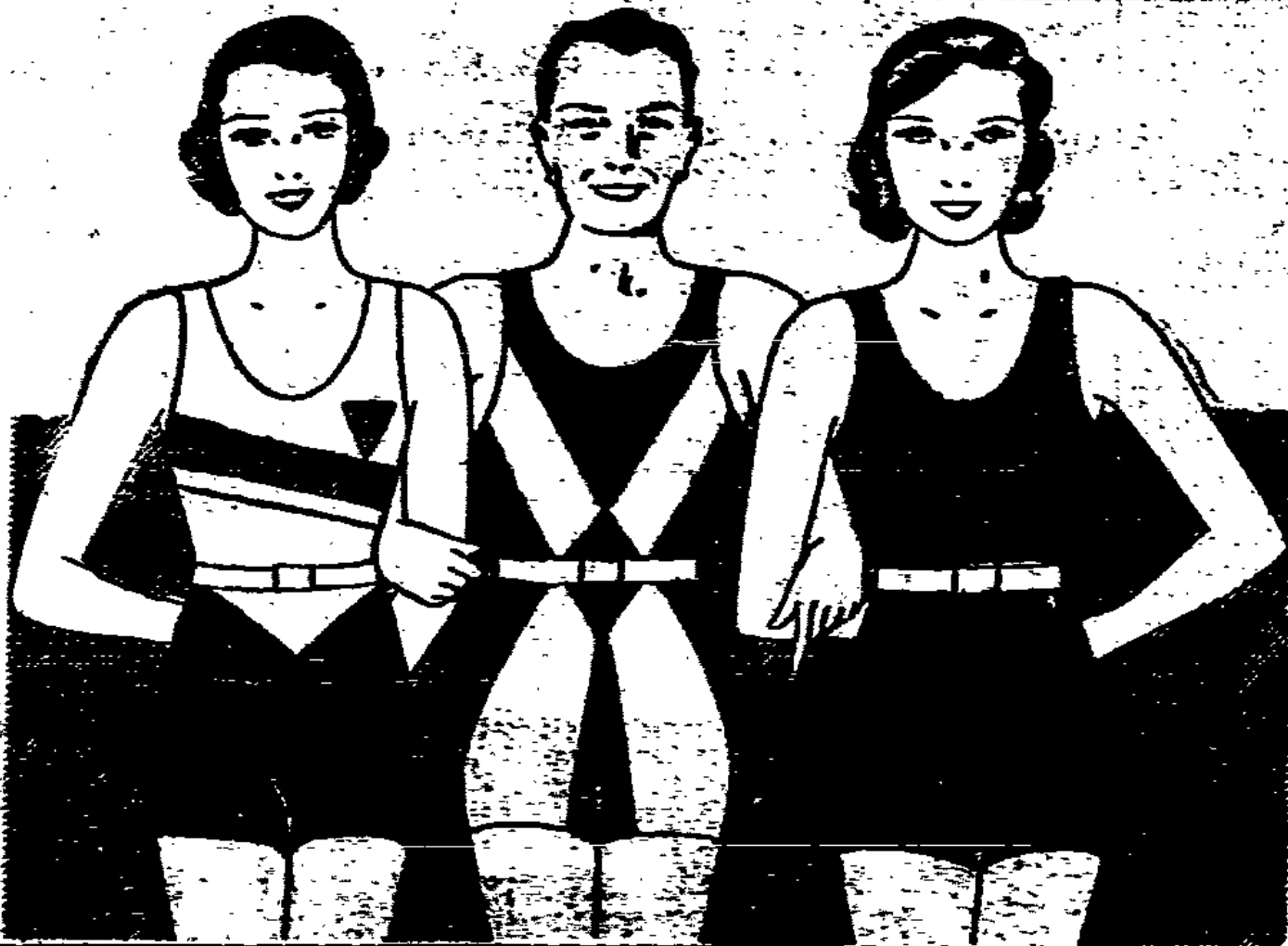
Giegmund Weinberg

Stüberlein



FERIEN-WOCHE

Überlegen Sie, was Ihnen noch fehlt, und dann kommen Sie sofort zu uns. **Gewaltige Neuauslagen in allen Abteilungen!** Tausende zeitgemäße Artikel, die für die Ferientage, für Reise und Bad ganz besonders geeignet sind, finden Sie jetzt bei uns **sehr, sehr billig!**



Bade-Anzug, schwarz Trik. mit farb. Oberteil **1.25**
 Bade-Anzug, sch. u. weiß gestreift, 2. prima Trik. **3.25**
 Bade-Anzug, sch. Trik. mit gestr. Rips-Oberteil **4.25**

Kinder-Badeanzüge, schwarz, Trik. wie auch farb. abgebezt, 2.45, 1.95, **1.45**
Herren- und Knaben-Badeanzüge, Schwimmbademantel, mit Hosen 1.45, 0.85, **0.75**
Kinder-Bade-Mantel, aus entzückend. Fantasie-stoffen 6.25, 7.25, **6.25**
Herren- u. Herren-Bade-mantel, feuchte Formen, sportl. Mod. 12.75, 14.75, **9.25**
Badehosen, nur deutsches Fabrikat, reit. Formen 2.25, 1.95, **0.25**
Damen- u. Herren-Bade-schuh, entz. Sitz, nur deutsch. Qual. 5.25, 2.95, **1.25**



Kapsel-Koffer, Hartpappe, mit Leinwand bezogen, mit Spring-schloß und Fiberecken
 Lg. 55 Lg. 60 Lg. 65 2.75 3.25 3.75
Handkoffer, Hartpappe, mit bezogenem Leder-griff, verschied. Proportionen
 Lg. 35 Lg. 45 Lg. 50 7.75 8.25 12.50
Kapsel-Koffer, Fiberecken, mit Fiberecken, 2 Schnapp-schloßer und Springeschloß
 Lg. 55 Lg. 60 Lg. 65 7.25 8.25 8.75

NOTWENDIGE KLEINigkeiten FÜR DIE REISE



Eine de Cologne, 100 ml, schwarzer, moderne Gerüche. in Spritzflasche. **1.25**
Reise-Notfallkasten, mit 10 verschiedenen Nadeln, 10 Klammern, 10 Fäden, 10 Nähnadeln, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle. **4.25**
Reise-Notfallkasten, mit 10 verschiedenen Nadeln, 10 Klammern, 10 Fäden, 10 Nähnadeln, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle. **1.25**
Reise-Notfallkasten, mit 10 verschiedenen Nadeln, 10 Klammern, 10 Fäden, 10 Nähnadeln, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle. **0.25**



Reise-Notfallkasten, mit 10 verschiedenen Nadeln, 10 Klammern, 10 Fäden, 10 Nähnadeln, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle. **1.25**
Reise-Notfallkasten, mit 10 verschiedenen Nadeln, 10 Klammern, 10 Fäden, 10 Nähnadeln, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle. **0.25**
Reise-Notfallkasten, mit 10 verschiedenen Nadeln, 10 Klammern, 10 Fäden, 10 Nähnadeln, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle. **1.25**
Reise-Notfallkasten, mit 10 verschiedenen Nadeln, 10 Klammern, 10 Fäden, 10 Nähnadeln, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle, 10 Nähnähle. **0.25**

STERNFELD

STRÜMPFE

- Damen-Strümpfe, Kunstseide, in vielen Farben. Paar **1.25**
- Damen-Strümpfe, künstliche Wascheide, feinfädig. Paar **1.75**
- Damen-Strümpfe, Waschkunst-seide, mod. Schulfarben, Paar **2.00**
- Damen-Strümpfe, Waschkunst-seide, 1. a. mod. Farb., 2.W., Paar **2.25**
- Damen-Strümpfe, künstliche Wascheide, Goldstempel. Paar **2.75**
- Damen-Böckchen, weiß u. farbig, alle Schuhgrößen. Paar **0.60**
- Herrn-Socken, moderne Muster und sehr haltbar. Paar **0.25**
- Herrn-Socken, Seidenfior, neuartige Dessins. Paar **1.45**

TRIKOTAGEN

- Damen-Schlepper, makoartig, in hellen Farben. **0.65**
- Damen-Hemdchen, fein gewirkt, weiß, mit Ballachsel. 1.25, **0.65**
- Damen-Schlepper, pa. Qualität, feinfädig. 1.25, **1.45**
- Damen-Hemdchen, Windelform, fein gewirkt, weiß u. farb., 2.45, **1.25**
- Damen-Schlepper, echt Mako, zweifädig, in zart. Farb., Gr. 4 **3.45**

FROTIERWAREN

- Frotierhandtücher, weiß mit farbiger Kante. 1.85, 0.85, **0.75**
- Badlaken, Kränzelstoff, mit bunter Kante. 2.85, 2.45, **1.95**
- Frotierhandtücher, Jacquard-muster, m. farbiger Kante und glatt. 3.25, 2.95, **2.45**
- Badlaken, weiß-bunt kariert, 125X160 cm. 3.25, **5.90**
- Frotierstoffe, f. Bademantel, g. Qual., ca. 150 br., m. 3.25, 3.90, **3.90**
- Frotierstoffe f. Bademantel, nur deutsche Qualität, zirka 180 cm br., Mtr. 14.75, 23.75, **12.75**

STRICKWAREN

- Herrn-Pullover in lebhaften Farbstellungen. **2.45**
- Herrn-Pullover in modernen Formen, weiß und farbig. **2.25**
- Herrn-Pullover, reine Wolle, weiß und weiß mit farbig. **4.25**
- Damen-Pullover, Wolle mit Seide, entzückende Muster. **8.25**
- Kinder-Pullover m. kurz Arm, künstliche Seide, weiß u. farbig. **2.25**

DAMENWÄSCHE

- Trägerbänder u. fein Wäsche-stoff, reich garniert, 1.55, 1.25, **1.25**
- Trägerbänder, zarten Acker, se-lbste Auss. m. St. 3.25, 2.95, **2.25**
- Nachtgewänder aus gut Stoff, Schöpfkragen oder mit Böh-menkragen. 4.25, 3.25, **2.45**
- Trägerbänder u. leichte Stüch-tchen oder Spitzchen. 3.25, 2.25, **3.25**
- Trägerbänder, beide Neuesten, in elegant. Auss. 11.25, 12.25, **7.25**
- Trägerbänder, Kunstseide, 2. Wahl, solche Qualitäten. **1.25**
- Trägerbänder, Kunstseide, in hell. Farb. Gr. 4-5-6-7-8-9, **2.25**
- Trägerbänder, Kunstseide, in allen Größen und Farben. 7.25, **3.25**
- Trägerbänder, Kunstseide, in allen Größen und Farben, 1.25, 1.75, **4.25**
- Trägerbänder, Kunstseide, in allen Größen und Farben, 1.25, 1.75, **2.25**

HERRENARTIKEL

- Oberröcke aus gutem Zephir, mit zwei Kragen. **3.90**
- Herrn-Sport- und Fechtshorts weiß Panama, m. fest. Kr., 4.75, **4.90**
- Langhände, künstliche Seide, volle Form. 25, 78, 33, **0.25**
- Langhände, echte Sommerneuheit, teils mit Bord., 3.90, 2.95, **1.25**
- Herr-Sportgürtel, pa. Kernled. u. Wildlederimitat., 1.95, 1.45, **0.95**
- Einstoffkragen, unsere Marke „Skat“, deutsches Fabrikat. **0.75**
- Herrnfilzhüte mit kleinen Fabrikationsfehlern. 5.50, **3.75**
- Herrnfilzhüte, neue Formen u. Farben, unsere Spezialmarke. **7.25**

WASCHSTOFFE

- Waschkriees u. Museline, neue Druckmuster, hell und dunkel-gründig. Meter 0.95, 0.85, **0.75**
- Kadett-Satin, gestr., f. Knaben-blus u. Anzüge, Mtr. 1.80, 1.20, **0.35**
- Panama, weiß, für Sportblusen, Hemd., ca. 80 cm br., Mtr. 1.45, **1.25**
- Museline de laine, f. prakt. Sommerkleider, reine Wolle, Meter. 1.65, 3.40, **1.25**
- Wollstoffe, bedr., reiz. Blumen- u. Fantasie-mot., M. 4.50, 3.50, **2.25**

SEIDENSTOFFE

- Waschkunstseide, neuer Muster in gut. Qualit., Mtr.: 1.25, 1.10, **0.95**
- Vistra-Druck, d. neue schmiegs. K'Seide, mod. Must., Mtr. 1.45, **1.45**
- Toile de soie, waschb., r. Seide f. Kl. u. Wäsche, 80 br., M. 4.50, **3.75**
- K'Seiden-Veile, f. d. duft. Som-merkleid, entzück. Druckmust., Meter. 7.50, **3.90**
- Herrn, bedr., f. Hochsommerkl., Orig. assist. Erzeugn., M. 11.50, **9.50**

TASCHENTÜCHER

- Taschentücher aus gutem Stoff, mit farbiger Kordelkante, 6.16, **0.05**
- Taschentücher, aus gut. Linon, mit farbiger Kante. 0.25, **0.15**
- Taschentücher, aus Batist, mit farbiger Häkelkante. 0.25, **0.25**
- Taschentücher, aus gut. Linon, mit waschechter Kante. 0.25, **0.30**
- Taschentücher für Herren, Batist, mit Hohlbaum. **0.30**

MODEWAREN

- Damen-Gürtel, mit Wild- u. Lack-led., in md. Farb., 1.25, 1.20, 0.85, **0.75**
- Herrnbinden a. gut. K'Seide u. Wäsche, bust u. raf., 2.95, 1.90, **0.25**
- Schlafkragen a. g. Waschkriees, gl. u. in Bog. ausgef., 2.75, 1.25, **1.10**
- Krag. u. Passen, Crêpe de Chine u. Crêpe Georgette, mit hübsch. Spitze u. Lochstick, 4.50, 3.50, **1.75**
- Veil-Kragen i. d. neuest. Form u. Valenci. Sp. garn., 2.75, 2.50, **2.25**

SCHUHWAREN

- Schuhsohlen, beige m. Gummi-schale Gr. 24-27 **2.25**
- Schuhsohlen, hübsche Farb., überzogen oder Gummibezug, Größe 35-41. 3.90, **3.25**
- Leinwandsocken, weiß, mit farbig. Besatz, Gr. 35-41. 4.90, **4.25**
- Leinwandsocken, gut. Qual., in Rd., rot-weiß, Gr. 35-41, 2.90, **4.25**



**Alle
Danziger
Hausfrauen**

*Kennen und schätzen seit
Jahren unsere bedeutendste
Verkaufs-Veranstaltung, die*

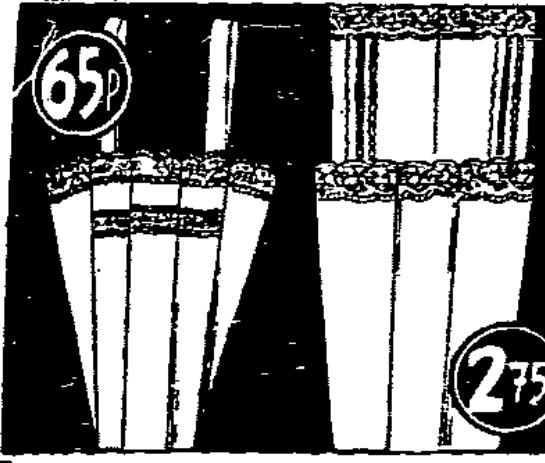
**WEISSE
WOCH**

*Die Weisse Woche ist immer die erwartete
Gelegenheit, Aussteuer anzuschaffen und
Ergänzungen der Wäschebestände vorzunehmen.
Unsere Schaufenster sind wert beachtet zu werden.*

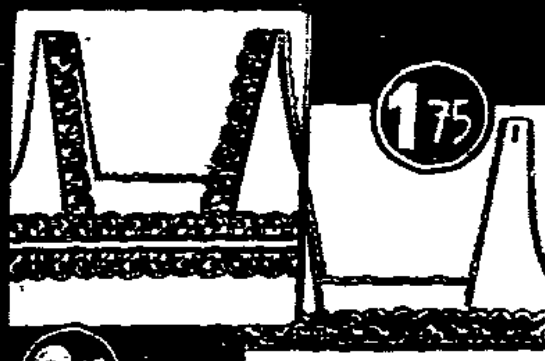
**Beginn
Montag
Vorverkauf
Sonnabend**

Freymann

WEISSE WOCHE



65
Untertaille mit Klöppel- spitze garniert **2,75**
PrinzeBrock mit eingearbei- teter Stickerei



1,75

2,65
Taghemd, gute Ausführg., breite Stickerei
Taghemd, haltbare Qualit., hübsch garniert



95
Mädchen-PrinzeBrock, breite Achsel, mit Stickerei- ansatz, Länge 40
j. weit. Gr. 5 cm 25 P mehr **1,75**

1,65
Mädchen-Hemdchen, farbig Batist, moderne Stickerei, Länge 45
j. weit. Gr. 5 cm 25 P mehr **2,15**

95
Knaben-Taghemd, Länge 40
j. weit. Gr. 5 cm 20 P mehr **95**

1,95
Knaben-Nachthemd, Geisha- od. Kragenform, mit buntem Besatz, Länge 50
j. weit. Gr. 10 cm 50 P mehr **1,95**

3,50
Erstlingshemdchen, feinfädiger Stoff **45**

95
Windelhöschen, Baumwolle, gestrickt, Größe 2 **95**

70
Babyhöschen, gestrickt, Baumwolle, Größe 1
jeds weit. Größe 15 P mehr **70**

2,95
Taghemd, ged. Ausstatt., reizende Stick.
Frauenhemd, feste Qualität, reich garniert

1,95
Frottier-Handtuch, feste Qualität, weiß mit Streifen- rand **70**

2,75
Frottier-Handtuch, weiß mit buntfarbiger Bordüre, kräftige Qualit. **1,75**

2,95
Frottier-Handtuch, weiß mit farbig, erstickend, Kräuselstoff, industriellen

1,95
Badelaken, für Baby, bester Kräusel- stoff, mit weiß/bunter Kante **1,95**

5,75
Badelaken, zirka 150x165, weiß/bunt kariert **5,75**

7,50
Badelaken, zirka 150x180, prima Qualität **7,50**

11,75
Badelaken, zirka 150x180, beste best. Jacquardware **11,75**

9,50
Bademantel, allerbeste Kräuselstoff, weiß-bunt kariert **9,50**

12,50
Bademantel, farbig gestreift oder Ja- quardmuster **12,50**

19,50
Bademantel, neueste Muster in Ja- quard **19,50**

3,75
Frottiertuch, 140 cm br., für Badelaken und Waschl., weiß und farbiges Karo... Meter **3,75**

5,50
Frottiertuch, 140 cm breit, kariert, Jacquardmuster, schwere Qualität **5,50**

1,50
Nachthemd, reich mit Klöp- pel garniert **1,50**

2
Nachthemd, gute Qual., mit Stickerei garn.

Kinder- Wäsche

Kinder-Pyjama, Jacke gestr. Zeph., Höschen uni Batist. für 3 Jahre **4,90**

Mädchen-Taghemd, breite Achsel, Länge 40
j. weit. Gr 5 cm 20 P mehr **85**

Mädchen-Nachthemd, spitzer Ausschnitt, mit buntem Besatz, Länge 50
j. weit. Gr. 10 cm 35 P mehr **1,00**

Mädchen-Nachthemd, farbig Batist, Länge 50
j. weit. Gr. 10 cm 50 P mehr **1,05**

Mädchen-PrinzeBrock, breite Achsel, mit Stickerei- ansatz, Länge 40
j. weit. Gr. 5 cm 25 P mehr **1,75**

Mädchen-Hemdchen, farbig Batist, moderne Stickerei, Länge 45
j. weit. Gr. 5 cm 25 P mehr **2,15**

Knaben-Taghemd, Länge 40
j. weit. Gr. 5 cm 20 P mehr **95**

Knaben-Nachthemd, Geisha- od. Kragenform, mit buntem Besatz, Länge 50
j. weit. Gr. 10 cm 50 P mehr **1,95**

Erstlingshemdchen, feinfädiger Stoff **45**

Windelhöschen, Baumwolle, gestrickt, Größe 2 **95**

Babyhöschen, gestrickt, Baumwolle, Größe 1
jeds weit. Größe 15 P mehr **70**

Hand- Arbeiten

Klassen aus weiß Linon, moderne Schlager- zeichnungen **1,25**

Decke 60x60, Kreas, gezeichnet **1,45**

Quadrat 17x27, Kreas, gezeichnet, 4 Stück **95**

Korb-Decke w. Kreas, 1 m rd o. eck., gezeichnet **3,75**

Tischdecke 130x160, Kreas, gezeichnet **6,50**

Tischdecke 130 cm, rund, Kreas, gezeichnet **5,50**

Achselträger, auch mit Stoffkante, Meter **35**

Barmer oder Klöppel- träger **25**

Kissenstreifen mit Ecken, in Kunsteste ge- stickt, 75 cm lang, St. 2,45, **1,65**

Bettstreifen mit Ecken, 110 cm lang **2,10**

Stickerei

Stickerei - Spitzen, mittelbreit, nette Muster, Meter **28**

Stickerei-Feston, schmal... Meter 28, 24, 15, **15**

Stickerei - Garnituren, schmal, neue Gitter- muster, Meter 58, 48, 38, **28**

Stickerei - Spitzen mittelbreit, nette Muster, Meter **48**

Stickerei-Garnituren, neue Dessins, Meter 1,25, 1,10, 90, **75**

Stickerei - Spitzen mit Stoffkante... Meter **95**

Unterrock-Volants Meter **68**

Stickerei - Bett- garnituren, Spitzen: Meter **75**

Stickerei - Bett- garnituren, Einsätze: Meter **68**

Achselträger, auch mit Stoffkante, Meter **35**

Barmer oder Klöppel- träger **25**

Kissenstreifen mit Ecken, in Kunsteste ge- stickt, 75 cm lang, St. 2,45, **1,65**

Bettstreifen mit Ecken, 110 cm lang **2,10**

Fier- Becken

Tischdecke, 160 cm, rund, mit Hohlraum, Einsatz und Spitze garn. **6,50**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **7,50**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **1,95**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **7,50**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **3,30**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **1,95**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **1,95**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **1,95**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **1,95**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **1,95**

Decke, 54x68, wie Zeichn. **1,95**

Wäsche- Spitzen

Bettstreifen mit Spruch **68**

Valenciennespitzen oder -Einlagen, schmal, für Wäsche u. Kragen, weiß u. meter **15**

Valenciennespitzen, mittel- breit, für Wäsche, weiß und meter **30**

Valenciennespitzen zum Einarbeiten mit netten mo- dernen Zecken... Meter **68**

Kombinierte Wäsche- spitzen aus Klöppel oder Valenciennes... Meter **68**

Hemdenpasser, 150 und 120 cm weit, aus St. 1,75, 1,45, 1,25, 90, **68**

Hemdenpasser aus kombinierter Klöppel- spitze **55**

Hemdenpasser, a Valenciennespitzen, kom- biniert... Stück **90**

Kissenstücken aus Klöppel **10**

Kissenstreifen aus Klöppel, mit Spruch, Stück **68**

Klöppelkanten oder -Ein- lagen, schmal, für Wäsche Meter **7**

Klöppelkanten oder -Ein- lagen f. Gard. u. Handarb. mittelbreit, Meter 28, 24, 22, **16**

Klöppelkanten oder -Ein- lagen, breit, auch für Bett- wäsche... Meter 75, 58, **15**



2,75
Taghemd, Makobatist, reich mit Valenciennes- garniert

3,75
Taghemd, Makobat., Klöp- pel- und Stick- Garnitur



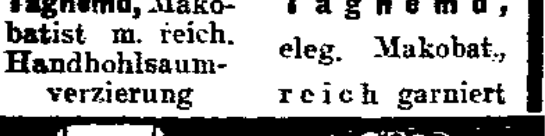
6,90
Nachthemd, Makobatist, mit Klöpp. u. Stick- reich verziert

7,50
Nachthemd, Makobat., Motiv u. reich.Valenc.- Spitzengarnier.



4,50
Taghemd, Makobatist m. reich. Handhohlsaum- verzierung

4,90
Taghemd, eleg. Makobat., reich garniert



8,75
Nachthemd, Makobatist, lg. Ärmel; feinste Wäsche-Sticker.

5,50
Hemd hose, Makobat. m.Valenciennes-Spitz. u.Stick. r. garn.



4,90
PrinzeBrock, Makobatist reich garniert

6,90
PrinzeBrock, Makobat., entz. Verarbeitung

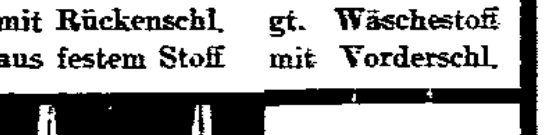


6,50
Büstenhalter mit Rückenschl. aus festem Stoff

1,25
Büstenhalter a. gt. Wäschestoff mit Vorderschl.



1,65
Büstenhalter aus feinfädi- gem Trikot, Rückenschluß



1,25
Strumpfhalter- Gürtel aus fest. Drell. mit vier Haltern

2,25
Sport gürtel aus fest. Drell, Knopfversch. u. Rückenschür.



3,50
Sport gürtel Seitenschluß, hübsch brochiert

6,50
Hüft gürtel, Seitenschl., mit Gummitellen



3,50
Sport gürtel Seitenschluß, hübsch brochiert

6,50
Hüft gürtel, Seitenschl., mit Gummitellen

Freymann

Aus aller Welt

Autobus stürzt Böschung herab

Schweres Autobusunglück in Tirol

Bei St. Christoph am Arlberg ereignete sich ein schweres Autobusunglück. Der auf der Heimfahrt von Maria Einfeldeln in der Schweiz befindliche, mit 13 Personen besetzte Autobus des Unternehmers Wiesholler aus Endorf bei Rosenheim (Oberbayern) erlitt einen Achsenbruch. Dadurch verlor der Kraftwagenführer die Gewalt über die Steuerung und der Autobus stürzte eine Böschung von über 25 Meter hinunter. Dabei brach der Wagen in zwei Teile. Die Insassen wurden heraufgeschleudert und acht von ihnen verletzt. Die Trümmer des Wagens stürzten noch 200 Meter tiefer in eine Schlucht und blieben dort liegen. Von den acht Verunglückten trugen drei schwere Verletzungen davon.

Fünf Schwerverletzte

In Seeßen bei Hamm wurden bei einem Zusammenstoß zweier Automobile fünf Personen schwer und mehrere leicht verletzt. Ein von dem Prokuristen Schwarz aus Delfe gesteuerter Opelwagen stieß mit dem Kraftwagen des Milchhändlers Wetthaus aus Verne-Vollhausen zusammen. Der Anprall war so heftig, daß beide Fahrzeuge in Trümmer gingen. Außer Schwarz wurden zwei Insassen seines Wagens und zwei weitere Personen in dem Wagen des Milchhändlers schwer verletzt, während die anderen Fahrgäste mit leichten Verletzungen davonkamen.

Straube weiter belästigt

Dem Scheener Betrieb nicht gewachsen

Im Bünemurger Scheuen-Prozess wurde am Freitag der ehemalige Leiter des Berliner Jugendamts, Obermagistratsrat Krauth, als Zeuge vernommen. Er gab an, daß er Straube im Jahre 1926 kennengelernt habe, als es galt, den Posten des Leiters der neu zu gründenden Fürsorgeanstalt Scheuen zu besetzen. Er habe bereits damals erhebliche Bedenken gegen Straube gehabt. Anfänglich habe sich die Anstalt recht gut entwickelt. In den letzten Monaten des Jahres 1927 sei es jedoch anders geworden.

An Straube seien manchmal Jugendliche überwiesen worden, die für das dortige freie Leben nicht völlig geeignet gewesen wären, darunter auch Psychopathen. Straube sei darauf hingewiesen worden, daß er Jungen, die dem Scheener Betrieb nicht gewachsen wären, wieder zurückschicken könne; er habe jedoch davon nur wenig Gebrauch gemacht. In den letzten Jahren hätten sich dann die Klagen über häufiges Ueberreichen des Züchtigungsrechts vermehrt. Schließlich polemisierte Krauth, wohl in der Absicht, sich reinzumachen, gegen die Berliner Stadträtin West, der er zu große Vertrauensseligkeit gegenüber Straube zum Vorwurf machte.

Sehe gefährlich

Das Mikrophon als Spion

Eine Berliner Elektrizitätsgesellschaft hat eine neue Schutzanlage für Telefone heraufgebracht. Es handelt sich dabei um eine winzige Membrane, die im Inneren des Telefonraumes angebracht ist. Sie leitet jedes Geräusch mit großer Sicherheit weiter. Dabei wird das Mikrophon mechanisch eingeschaltet, so daß jedes Wort der Einsprecher den Wächtern sofort zu Ohren kommt. Die neue Anlage ist bereits in einer Berliner Großbank einmontiert worden.

Urteil im Pariser Prozess gegen Prinz Friedrich Leopold. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist gestern in Abwesenheit vom Pariser Zivilgericht zur Zahlung von 23 740 Franken an eine Pariser Möbelhandlung verurteilt worden. Der Prinz soll — wie bereits mitgeteilt wurde — ein Möbel-

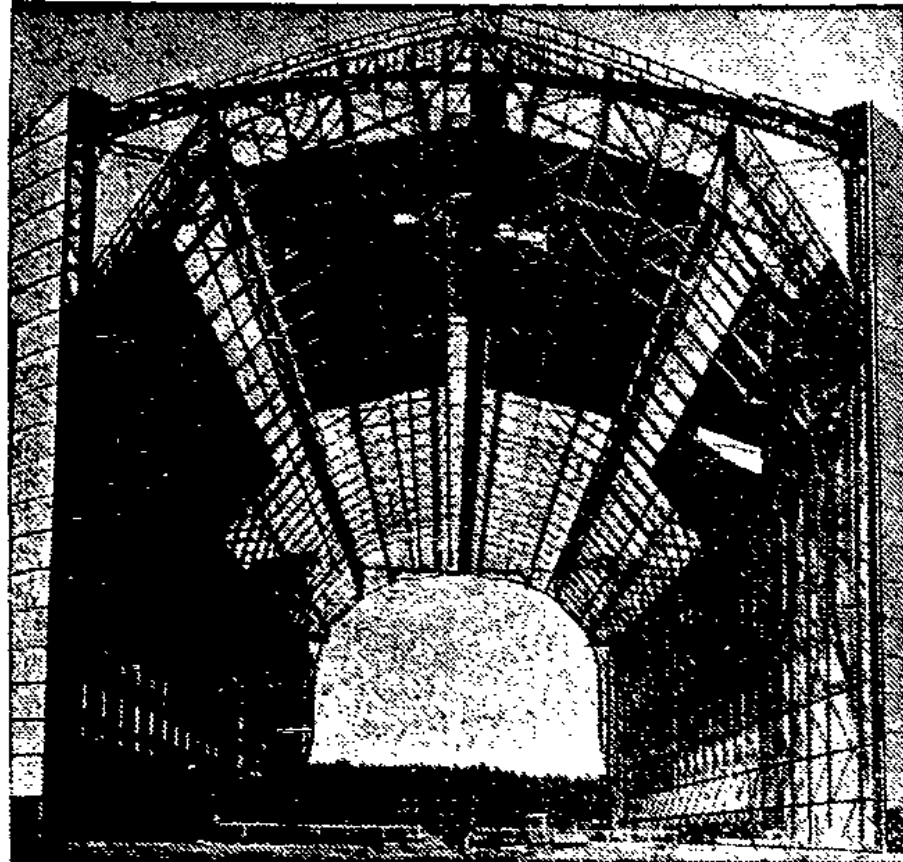
stück gekauft und eine Anzahlung geleistet, dann aber die Annahme des gekauften Gegenstandes in Deutschland verweigert haben.

Schiene-Zeppelin in Düsseldorf eingetroffen

Tausende warteten

Der Schiene-Zepp traf gestern pünktlich um 13 Uhr 50 auf dem Bahnhof Düsseldorf-Derendorf ein. Er wurde von einer vieltausendköpfigen Menschenmenge, die schon lange vor seiner Ankunft auf den Straßen längs des Bahnkörpers und auf den Bahnübergängen gewartet hatte, stürmisch begrüßt. Nach dem Eintreffen des Schiene-Zepp fand ein Empfang durch die Spitzen der Behörden, die Vertreter der Handelskammer, sowie die Mitglieder der Studiengesellschaft, die zur Förderung des Krudenbergschen Gedankens gegründet worden ist, statt.

Die neue Riesenzeppeleinhalte in Friedrichshafen vor der Vollendung



Die Luftschiffhalle in Friedrichshafen-Loementhal, die die größte Europas sein wird, geht jetzt ihrer Vollendung entgegen.

Neue Behandlung des Kehlkopfkrebjes

Viele Heilerfolge

Ueber neue vielversprechende Versuche bei der Behandlung von Kehlkopfkrebs berichtete der Wiener Dr. Kofler dieser Tage in der Wiener Gesellschaft der Ärzte. Es handelt sich um ein von Dr. Weil angegebenes Verfahren, bei dem durch Einbläsung von Tannin bereits mehrere Heilerfolge bei Kehlkopfkrebs erzielt konnten. Es gelang Dr. Kofler, der diese Methode bei zwei alten Männern anwandte, diese von bösartigen Geschwulsten zu befreien. Man kann in dieser Falle sogar von einer dauernden Heilung sprechen, da die Operation bereits einige Zeit zurückliegt und die Patienten wieder klare wohlklingende Stimmen haben. Dr. Kofler stellte in Aussicht, in absehbarer Zeit über weitere Ergebnisse mit der erfolgreichen jealthe Operation überflüssig machenden Methode berichten zu können.



Die amerikanischen Flieger von Moskau gestartet

Nach Irkutsk

Die amerikanischen Flieger Post und Gatty sind gestern früh 5 Uhr zum Weiterfluge gestartet. Die Flieger beabsichtigen, die erste Zwischenlandung in Omsk vorzunehmen. Von dort führt die Route über Irkutsk, Tschita, Chabarowsk bis Spassk, wo zum letzten Male die Brennstoffvorräte für den Flug über den Pacific ergänzt werden sollen. Die beiden amerikanischen Flieger Post und Gatty, die gestern früh 5 Uhr in Moskau starteten, überflogen die Stadt Omsk um 14.15 Uhr und landeten in Nowosibirsk um 16.30 Uhr.

Unterseeboot „Nautilus“ vor Plymouth

In den Hafen geschleppt

Sir Hubert Wilkins Unterseeboot „Nautilus“ ist in der Nacht von Plymouth eingetroffen. Es wird heute zur Ausbesserung in den Hafen geschleppt werden.

Das Modell protestiert

Ein vernünftiges Urteil

Vor einem Pariser Gericht klagte eine junge verheiratete Frau auf eine ansehnliche Entschädigung seitens einer großen Pariser Buchhandlung. Sie war vor ihrer Ehe Modell in einer Zeichenschule gewesen und hatte den Beruf auch nach ihrer Eheschließung zeitweise wieder aufgenommen. Eines Tages entdeckte sie nun in einer Buchhandlung — ihren eigenen Akt! Auf ihren Protest, die Platte herauszugeben, wies sie der Händler mit dem Bemerkten zurück, sie brauche sich nicht zu beschweren, wenn sie unbemerkt dabei photographiert wurde. Das Gericht stellte sich allerdings auf einen gerechteren Standpunkt und verurteilte den Händler zu 1000 Franken Schadenersatz und Herausgabe allen Materials.

Ehescheidung im Schlafanzug

Am Namen des Fremdenverkehrs

Die Stadt Reno in Nevada hat vor einiger Zeit die zu einer Ehescheidung benötigte Aufenthaltsdauer auf nur drei Wochen herabgesetzt. Die Wirkung: Hunderte von ehescheidungsstüchtigen Paaren aus der ganzen Union eilen nach Reno, und die Hoteliers und Geschäftsleute machen dabei gute Geschäfte. Die Paare sind durchaus nicht trübfinnig, sondern haben ein großartiges Sports- und Vergnügungsleben in dem Scheidungsparadies aufgezogen. Die Gemüthlichkeit ging dieser Tage so weit, daß zwei Freundinnen, die sich beide scheiden lassen wollten, im Pyjama vor Gericht erschienen. Nach einer heftigen Debatte und der Androhung der Klagerinnen, den Bankrott über Reno zu propagieren, erklärte sich der Richter endlich im Interesse des Fremdenverkehrs seiner Stadt bereit, die Verhandlung zu eröffnen.

Das Geburtsjohr des Freiherrn vom Stein in seiner alten Gestalt. Das Geburtsjohr des Reichsfreiherrn vom und zum Stein, das aus Anlaß des 100. Todestages des großen Staatsmannes wieder in seinen ursprünglichen Zustand hergerichtet wurde und auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, wurde gestern nachmittags auf Einladung des Besitzers Grafen Kanitz von der Presse besichtigt. Durch erläuternde Vorträge von Dr. Hohenhart, der sich um die Neuordnung der Bibliothek besonders verdient gemacht hat, sowie Dr. Hildebrand wurde das Gezeigte bestens ergänzt.

Ein Groß-Verkauf in Sommerwaren zu Sensationspreisen

Walter & Fleck A.G.

Stahl und Blut

ROMAN VON FRANK ARNAU

14. Fortsetzung.

Frau Katharina Weber setzte ein solches Wächeln auf, als hätte sie nach seiner Heimkehr gefragt, wie er mit der kleinen Sekretärin auskommen gesehen war.

„D“, sagt er kühl, „recht gut!“

„Dann wird man wohl im Hause in Zukunft mehr von dem Wächeln zu hören bekommen!“

„Das Wächeln, wie sie sagen, wird nicht in das Haus zurückkehren. Frau Weber. Ich möchte nicht, daß über mich geschwatzt wird. Wir werden ihr den Monat voll ausbezahlen; sie erhält fünfzig Mark Gratifikation für Verdienst, — und wird nicht mehr gesehen.“

„Außer von Ihnen, Herr Direktor“, lachte die schöne Frau.

„Das ist eine andere Sache, die ausschließlich mich angeht.“

„Ob — bitte! Nichts liegt mir ferner als indiskret zu sein!“

„Ich weiß es, Frau Weber, — hat die Geheimgeschichte der „Kaiserin“ während meiner Abwesenheit an Umfang angenommen?“

„Nicht nennenswert. Aber eine Sache ist amüsant und interessant zugleich: „Kaiserin“-Artikel sind an der Börse trotz der guten Abschlüsse in Leipzig gefallen. Gar nicht unerheblich. Es sind da von irgendeiner noch unbekanntem Seite ein paar Aktienpakete auf den Markt geworfen worden, die die Kurse drückten. Und außerdem stand im Börsenblatt ein Artikel, den Sie lesen müssen. Gar nicht freundlich, wenn man bedenkt, daß der Dr. Höjer, der Chefredakteur des Blattes, mit Ihnen eng befreundet ist.“

„Befreundet? Wir kennen uns!“

„Ich weiß, Herr Direktor. Unter uns — nehmen Sie mich mit!“

„Görweck hatte eine böse Falte über den Augen.“

„Was wollen Sie damit sagen Frau Weber?“

„Das Wächeln der schönen Frau war boshaft.“

„Ich dachte, Sie verstünden mich auch ohne nähere Erklärung.“

„Mit anderen Worten?“

„Mit anderen Worten, daß heißt rund herausgesagt: Sie sind es, der den Kurssturz der „Kaiserin“-Aktien macht.“

„Dabei ist zu verdienen. Ganz bloßig sogar. Also — nehmen Sie mich bei der Spekulation mit. Ein Drittel. Ich kann, wenn es nötig ist, auch mit runden Summen einbringen.“

„Wer sagt Ihnen, daß ich ...“

„Auf eine Seite der schönen Frau bin verurteilt der Direktor.“

„Sie sind ein sehr unvorsichtiger Mensch, lieber Direktor Görweck! Ein sehr unvorsichtiger Mensch! Wie konnten Sie das Konzept des Artikels für das Börsenblatt, — wenn auch in kleine Stücke zerstückt, — einfach in den Papierkorb werfen? Na — wenn man erst dieses Konzept kennt, kann man sich doch leicht einen Reim darauf machen. Sie gehen nach Leipzig, damit Sie ein tadellozes Mißi haben; und in der Zwischenzeit lassen Sie die Aktien, die Sie für mich gekauft haben, auf den Markt werfen, um dann, nach dem Kurssturz, die Werte billig zurückzukaufen — — Die Idee ist ausgezehrt — aber Sie werden mich mitnehmen, lieber Herr Direktor!“

„Sie durchtröbern also meinen Papierkorb, Frau Weber!“

„Glauben Sie, daß man die Geheimgeschichte der Kaiserin ohne solche Vorkehrungsmaßnahmen schreiben kann?“

„Ich komme also auch in dieser Geheimgeschichte vor?“

„Natürlich! Schreiben Sie etwas anderes?“

„Trotz der freundschaftlichen Beziehungen, in denen wir zu einander stehen, Katharina?“

„Oh — übertreiben Sie diese freundschaftlichen Beziehungen nicht, Herr Direktor. Wir arbeiten einander in die Hände. — aber schließlich auch jeder für sich — und Gott für alle! Ich sehe, daß Ihnen diese Auseinandersetzung, die eigentlich gar keine ist, ein wenig peinlich ist. — brechen Sie sie, indem Sie mir versprechen mich mitzunehmen. Kein, nein! Stellen Sie nichts in Abrede — ich bin meiner Sache sicher, so gut wie Sie der Ihren. — Also?“

„Direktor Görweck machte eine refigurierte Gebärde.“

„Ich muß ja wohl! Aber wissen Sie, was das eigentlich ist, Frau Weber?“

„Nun?“

„Eine niedliche kleine Erpressung!“

„Nein, Herr Direktor, ein Geschäft! — Aber warum kein Auftrieb zwischen uns — das hat keinen Wert. Sie werden das Mandat forcieren und dann haben Sie mein Drittel mit heraus und noch einen Heberhahn dazu Geben Sie mir die Hand!“

„Direktor Görweck tat es — mit einem Niberrücken, aber hoch. Schließlich, nachdem das Mandat schon einmal geschlossen war, konnte es nur vernünftig sein, sie mitzunehmen. Denn war sie am Geschäft beteiligt, dann machte sie selbstverständlich mit.“

„Die beiden waren von der Grenzstraße zwischen Seele und Brautigkeit ein stimmliches Ständ abgetrennt.“

XIII.

Der Aufsichtsrat der Kaiserin sah wieder einmal, — wie held in gewissen Instanzen, — das Bedürfnis, die Fabrikanlagen zu besichtigen. Es galt da verschiedene Anschaffungen zu beschaffen, die trotz der Ungunst der Zeiten und trotz der Tatsache, daß die Aktien der Kaiserin im Kurs wesentlich zurückgegangen, gemacht werden mußten. Selbstverständlich fand nach dem Beschlusse ein außerordentliches Geschäft im Repräsentationsstil statt.

Die Herrschaften, — Geheimere Kommandanten von Döllberg, von Direktor Görweck geführt, an der Spitze, — triffen gemischt nach der Geheimgeschichte und haben sich schließlich, nach einem unter der starren Herrschaft des neuen Mannes verdeckten Wortes.

„Nun betrat die Gruppe auf ihrem Weg zum Werkhause VII, die Gießerei und die Schmiede. Sie sahen vor dem Repräsentativen Thomas Hammer, der jetzt die Nummer 1 beherrschte, das in eine Nummer vor ihn in Ordnung gekommen war.“

„Direktor Görweck erklärte dem Herrn de Maist, während die Arbeit weiter lief.“

„Oder, meine Herren, habe ich das Vergnügen, Ihnen eine Erfindung zu zeigen, die im Grunde selbst gemacht wurde.“

In diesem Augenblick trat ein junger Mann vor — Thomas Hammer. Eine kräftige, klare Stimme erklang: „Das ist nicht wahr — diese Erfindung habe ich gemacht!“

„Die Herren sehen sich um. War es nicht der Mann, der eben noch diese Maschine bedient hatte, der hier sprach?“

Thomas Hammer war ganz blaß vor Erregung. Er hatte es eigentlich längst bemerkt, daß ihm seine Erfindung gestohlen worden war; er dachte kaum noch daran. Als er aber jetzt hören mußte, wie ein anderer das Verdienst einheimte, das ihm gehörte, verließ ihn die Selbstbeherrschung, und er schrie heraus, was ihm gerade auf die Zunge kam.

Nun sah er ein paar rührend neugierige und unwillige Augen auf sich gerichtet. Aber nun durfte und wollte und konnte er nicht zurückweichen.



„Das ist nicht wahr — diese Erfindung habe ich gemacht!“

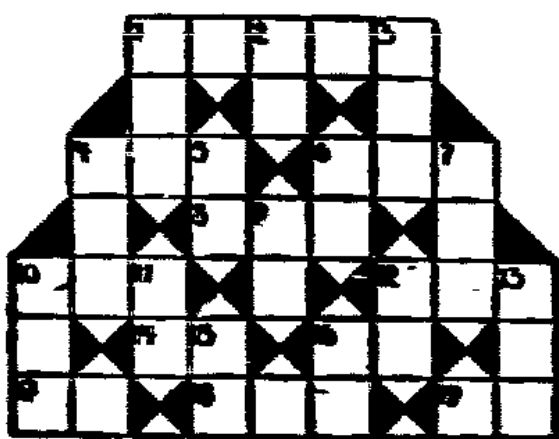
„Jawoll — ich habe diese Maschine erfunden. Ich habe die Zeichnungen gemacht und zu dem Herrn Ingenieur Höjer gebracht. Er hat mich weggeschickt, aber die Maschine hat er gebaut — meine Maschine. Und jetzt ist er der Gründer. Ein Dieb ist er!“

„Mann — sind Sie verrückt geworden?“, schrie ihn Direktor Görweck an. „Was fällt Ihnen denn ein? Wie können Sie sich erlauben, sich ins Gespräch zu mischen und so ungeheuerliche Behauptungen aufzustellen?! Sie werden Herrn Ingenieur Höjer in meiner Gegenwart Abbitte leisten!“

„Den Teufel werde ich tun! Die Maschine ist von mir, und alle meine Kameraden wissen, daß sie mir von Herrn Höjer — oder vom Herr gestohlen worden ist. Jawoll! Sie brauchen sich gar nicht zu entrücken, Herr Direktor — wenn jemand das Recht hat, entrückt zu sein darüber, daß er nun seine Arbeit betrogen wurde, dann bin ich es!“

RÄTSEL-ECKE

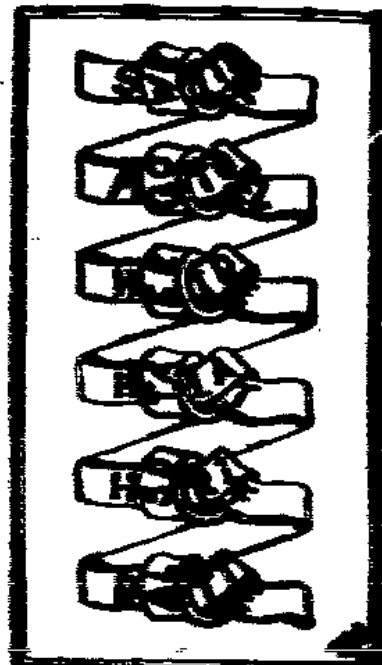
Gilben-Kreuzworträtsel.



Wortlaut: 1. Hümmel, 4. Inbilde Richter, 6. Nebel, 8. Schleifstuhl, 10. Seiffel, 12. Baumkranz, 14. Seltener bei Stimm, 16. Hühner, 17. Hauptort von Bayern, 18. Hauptort der Württemberger, 19. spanische Sprache.

Senkrecht: 1. Stadt in U.S.A., 2. Streifen, 3. Gestein, 4. Spiel im Freien, 5. Vertrag, 6. Fischerzunge, 7. Einfall, 8. Inbilde Richter, 10. troisches Spiel, 11. Gabel aus Holz, 12. Schleife, 13. Stadt in Bayern, 14. inbilde Richter, 16. inbilde Richter.

Sonderrätsel.



In jedem Raster befindet sich ein Wort, das mit dem vorherigen übereinstimmt.

1. Wort,
2. Teil des Wortes,
3. Zwischenraum,
4. Zusammen,
5. Oberes,
6. Inbilde Richter.

Die Lösung des Rätsels lautet: Wortlaut: 1. Hümmel, 4. Inbilde Richter, 6. Nebel, 8. Schleifstuhl, 10. Seiffel, 12. Baumkranz, 14. Seltener bei Stimm, 16. Hühner, 17. Hauptort von Bayern, 18. Hauptort der Württemberger, 19. spanische Sprache.

Messung.

was	mes	kra	der	zeit		uns
be	nach	hüpf	sen	zu	fro	ne
der	te	gen	ge	he	ge	ward
ack	loaz	im	heu		span	wog
früh	to			ro	den	strau
	schon	hings	ver	nam	ne	sen
im	harm	sei	be	auf	und	sen
auf		baum	das	ges	gra	kur

Ausführung der Aufgaben aus Nr. 141 vom 28. Juni.

Ausführung zum Gilben-Kreuzworträtsel.

Wortlaut: 1. Hümmel, 2. Seiffel, 3. Gabel, 4. Spiel im Freien, 5. Vertrag, 6. Fischerzunge, 7. Einfall, 8. Inbilde Richter, 10. troisches Spiel, 11. Gabel aus Holz, 12. Schleife, 13. Stadt in Bayern, 14. inbilde Richter, 16. inbilde Richter.

Senkrecht: 1. Stadt in U.S.A., 2. Streifen, 3. Gestein, 4. Spiel im Freien, 5. Vertrag, 6. Fischerzunge, 7. Einfall, 8. Inbilde Richter, 10. troisches Spiel, 11. Gabel aus Holz, 12. Schleife, 13. Stadt in Bayern, 14. inbilde Richter, 16. inbilde Richter.

Ausführung zum Messung.

Was das sind acht Linden.

Wie ist das Teil so schön!

Das Stilles Kimmern werden

Das mit den besten Köpfen

Wir ist, fern ist im Himmel

Das Gerücht der Erde

Wie ist das Teil so schön!

(R. R. Zimmer)

Ausführung zum Sonderrätsel.

1. Wort, 2. Teil, 3. Zwischenraum, 4. Zusammen, 5. Oberes, 6. Inbilde Richter.

Wortlaut: 1. Hümmel, 2. Seiffel, 3. Gabel, 4. Spiel im Freien, 5. Vertrag, 6. Fischerzunge, 7. Einfall, 8. Inbilde Richter, 10. troisches Spiel, 11. Gabel aus Holz, 12. Schleife, 13. Stadt in Bayern, 14. inbilde Richter.

Am 25. Juni d. J. verstarb unsere Genossin

Bertha Splitt

Wir werden ihr Andenken stets hoch in Ehren halten

Sozialdemokratische Partei
Danzig, 10. Bezirk

Mein Geschäft befindet sich jetzt **Tischlergasse Nr. 41 (Tor)**
J. Narzynski
Uhren u. Goldwaren
Erstklassige Reparaturwerkstatt

Ab heute im **„Eden-Keller“**
Mittagessen 1.— 6
Abends Spezialgerichte von **6 0.32 bis 6.90**
Hotel Eden

Möbel-Magazin F. Haekel
Wismarscher Graben 44
Qualitätsmöbel u. Holzwaren
Jedem gemäß niedrige Preise
Günstige Zahlungsweise

Gelegenheitskauf!
Probieren Sie deutsche Nähmaschinen verkaufen wegen Aufgabe dieses Artikels zu jedem annehmbaren Preise. (Günstige Zahlungsabteilung).
Richard Stobas,
Schönbaum.

Restbestände, etwa **100 Damen-Mäntel**
werden zu auffallend herabgesetzten Preisen abzugeben. Zwanfziger Besuch erleben bequemste Teilzahlung.
Wien-Berlin
Kraußgasse Nr. 108

Kurhaus Heubude

Besitzer Bruno Ohlberg - Telefon 27604 und 27605

Am Sonntag, dem 28. Juni, ab 4 Uhr nachmittags:

Großes Doppelkonzert

Mitwirkende:

1. Kapelle der Schutzpolizei unter Leitung des Herrn Musikdirektors Stieberitz
2. Vereinigte Männergesangsvereine (Sängerbund 1852 u. Sängerkorps des Danziger Bürgervereins von 1870, unter ihrem gemeinsamen Dirigenten Walter Hanft)

Eintritt 30 Pfennige

12 bis 2 Uhr: Matiné

Täglich ab 4 Uhr wie gewöhnlich: Die beliebte Kurkapelle Heßberger

Voranzeige: Sonnabend, den 4. Juli: **Großes Brillantfesterwerk**

Sonntag, den 28. Juni 1931

„Paul Beneke“

Hafenfahrt

— Werften —

Danziger Bucht

bis zur **Reede Edingen** und zurück!
Fahrtdauer etwa 3 Stunden
Von Danzig, Joh.-Tor: 9.30 u. 14.30, v. Zoppot 10.30 u. 15.30
Fahrpreis: G 1.25 von Danzig, G 1, von Zoppot, Kinder G —,65 bzw. G —,50

Nach Bohnsak: 6.00 8.00 9.00 10.00 12.15 13.15 14.00 15.00 16.00 17.00 18.15
Nach Nisackswalde: 9.00 14.00 17.00; von Nisackswalde: 6.30 6.30 12.00 18.00
Nach Schöneberg: 6.00 15.00; von Schöneberg: 5.00 17.00
Nach Heubude verkehren die Dampfer nach Bedarf!
Nach Zoppot: 9.30 11.00 13.00 14.00 17.00; von Zoppot: 8.15 12.30 14.30 17.45 19.50
G 1.50 Min- u. Rückfahrt; G 0.90 einfache Fahrt!
Nach Hela: 9.30 17.00; von Hela: 7.00 16.30; G 3.— Min- und Rückfahrt
Nach Brösen und Glettkau: 9.30 11.00 13.00 14.00 17.00
Dzg.-Brösen G 0.60, Dzg.-Glettkau G 0.75, einf. Fahrt!
Fernsprecher 276 18. **„Weichsel“ A.-G.**

Schüler-Ferienkarten nach Heubude

Die Karte gilt für die Gesamtdauer der Großen Ferien (30. Juni bis 5. August einschließlich). Der Preis der Karte beträgt **6 4.—**

Die Karte kann vom Inhaber, auf dessen Namen sie ausgestellt ist, an jedem Kalendertage — also auch an Sonn- und Feiertagen — beliebig benutzt werden. Sie ist nicht übertragbar.

Ferienkarten für Eltern und Begleiter **6 3.—**

Verkauf vom 27. Juni an: Penning, Lange Brücke 3 — Bartsch, Lange Brücke 12 — „Weichsel“ A.-G., Johanniator und Hopfengasse 26/27.
Fernspr.: 276 18 **„Weichsel“ A.-G.**

Reklame-Tage

Von Sonnabend, den 27. Juni bis Sonnabend, den 4. Juli, erhalten Sie auf alle Waren

10% Rabatt

Sporthaus Franz Rabe

Langfuhr, Hauptstraße 22

Ankäufe

Waffelbeigekraut od. **Rücherrüchert** an kaufen gesucht. Ang. mit Preis unter **42** an d. St. Schilke.

Waff. Rücherrüchert f. H. Schilke Berlin, bill. an kauf, gefucht. Ang. mit Preis unter **1857** an die Exped.

Getrag. Kugeln werden gekauft. **St. Graben 55, 01.**

Guterhaltener Sportwagen an kaufen gesucht. Ang. mit Preis unter **1846** an die Exped.

Großer Weichhölzer für 120 Zoll-Läden an kaufen gesucht. Ang. mit Preis unter **1847** an die Exped.

Guterhaltener Sportwagen an kaufen gesucht. Preis. **Waldmannstraße 1, 3 Treppen.**

Schuhhof

GROSSE WOLLWEBERGASSE NR 14

Wohin Sie auch reisen, See oder Gebirge, ein guter Teil des Ferienenusses hängt von Ihren Schuhen ab. **Schuh vom Schuhhof** enthebt Sie aller Sorgen; denn sie bereiten Ihnen große Freude für wenig Geld.



Für Kinder

Strandschuhe, Flechtstoff 4.25, **3.50**

Leinen-Spange, weiß 5.90, 5.50, **4.90**

Opaschen, beige, sehr praktisch ... 9.90, 8.50, **7.50**

Für Damen

Bodenschuhe, mod. Farben, m. Abs. 4.50, **2.50**

Strand-Flecht-Stiefchen m. überzog. Abs. 3.90

Leinen-Spange, u. Schmir, weiß, beige, grau und schwarz 6.90

Trottel-Spange, br. Boxc., sehr bequem 10.50

Flechtstiefchen für jede Dame unentbehrlich 14.50, 13.90, **11.50**

Sandletten, bequem u. elastisch 13.50, 14.50, **12.50**

Opaschen, die Mode von heute, praktisch und elegant, viele Komb. 17.50, 15.50, **13.50**

Spangen- u. Schmirschuh, zwei, Boxc., mod. Modelle 15.50, 14.50, **13.50**

Trottel-Spange u. Schmir, zwei, Boxc., Orig. Goodyear Welt 22.50, 20.50, **17.50**

Für Herren

Seglerschuhe, weiß 3.75

Leinen-Tennisschuhe, Crepe Doth 6.75

Leinen-Strandschuhe m. Ledervorh., weiß und grau 10.50

Sommerschuhe, br. Boxc., flexible, sehr bequem 10.50

in Orig. Goodyear Welt 10.90

Deutscher Sport-Schuh, br. Knöch., Zwischensch., 21.50

in br. Boxc., Orig. Goodyear Welt 22.50

Deutscher Sportstiefel, br. Knöch., Zwischensch., 22.50

in deutschem Juchten 26.90, 25.90, **24.50**

Halfschuhe, br. Boxc., Orig. Goodyear Welt, bestes deutsch. Fabrikat 27.50

Deutscher Nationalstiefel, Zwischensch., extra hoch geschuldet, br. Knöch. 31.50

Sportbox 35.50

..... noch etwas!
nach **Strümpfe und Socken** nur vom **Schuhhof** und **Schuhhof** das Neueste und Beste führt.

Volksfürsorge

Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungsaktiengesellschaft Hamburg 5

Große Volksversicherungsgesellschaft Deutschlands
Gegenwärtig rund 2 1/2 Millionen Versicherte mit 900 Millionen RMark Versicherungssumme, 125 Millionen RMark Vermögen, davon

Eigentum der Versicherten:
über 85 Millionen RMark Prämienreserve
über 20 Millionen RMark Gewinnanteile
zusammen über 105 Millionen RMark

Vericherungssummen über 11 Millionen RMark seit November 1923 (Ende der Inflation).
Nähere Auskunft erteilt die Rechnungsstelle:
Danzig, Tischlergasse Nr. 41
Ereigniszeiten: Täglich von 10 bis 1 Uhr vormittags; Mittwoch und Sonnabend von 4 bis 7 Uhr nachmittags
oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, An der Alster 57—61.

Junger Mann findet feine Schokolade
Gute Schokolade 15. 01.
2 antike Götterfiguren aus Holz, laubere Schokolade 4.
Junger Mann findet feine Schokolade mit Pfeffer. Preis. **Waldmannstraße 1, part., rechts.**

Wohn-Gesuche
Einde 1-2 Zimmer, am besten in der Nähe des Joh.-Tors, mit Preis unter 1776 an die Exped. der Ztg.

Wohn-Gesuche
Einde 1-2 Zimmer, am besten in der Nähe des Joh.-Tors, mit Preis unter 1776 an die Exped. der Ztg.

Wohn-Gesuche
Einde 1-2 Zimmer, am besten in der Nähe des Joh.-Tors, mit Preis unter 1776 an die Exped. der Ztg.

Die Arbeitslosigkeit und ihre Ueberwindung

Briefe an einen jungen Staatsbürger von Adolf Damaschke
Preis 2.50

Buchhandlung **Danziger Volksstimme**
Danzig, Paradiesgasse 32

Verkäufe

Neu neuer **Wohnzimmer** in bester Lage zu verkaufen. Sei. n. 8-11 u. 2-4. **Waldmannstraße 31, 2.**

Wohn-Tausch

Zentrale Stube und Kabin., helle Küche, moderner Boden, Kamin, etc. etc. oder auch Nieder- oder mit Stiegen. **Waldmannstraße 31, 2.**

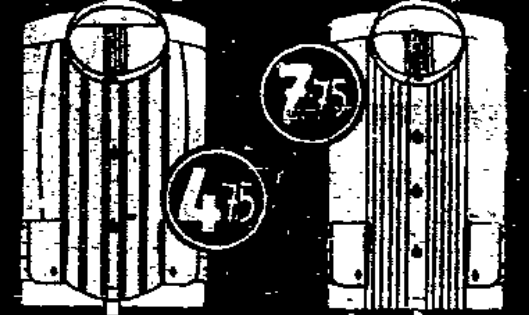
Zu vermieten

Sehr schön möbl. **Wohnzimmer** mit Kamin, etc. etc. billig zu vermieten. **Waldmannstraße 31, 2.**

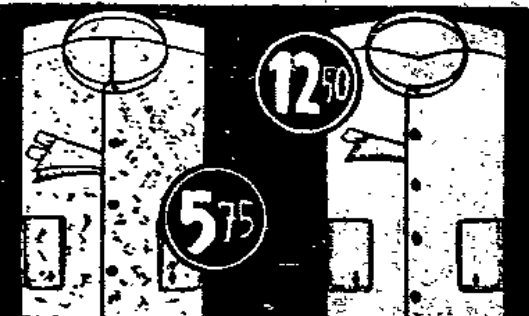
Wohn-Gesuche

Einde 1-2 Zimmer, am besten in der Nähe des Joh.-Tors, mit Preis unter 1776 an die Exped. der Ztg.

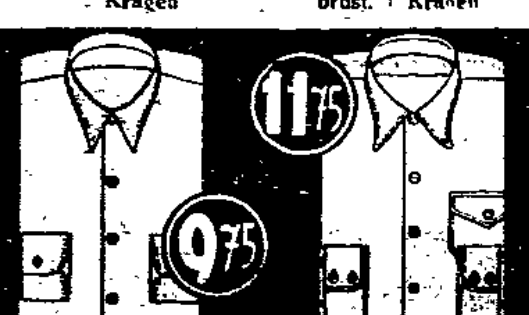
WEISSE WOCHE



Oberhemd, weiß, mit Damastfahneinsatz **7,75**
Oberhemd, weiß, guter Rumpfstoff, mit Fältcheneinsatz **4,75**



Tanzhemd, durchgehend in Jacquardzephir - Doppellust - Kragen **12,50**
Sporthemd, weiß, in Seideglanz - Popelin - Doppelbrust - 1 Krage **5,75**



Sporthemd, weiß und mode englisch Popelin, mit gleichfarbig. Ulanzstreifen und Sportmanschette **11,75**
Sporthemd, prima merzerisiert, weiß Panama, mit festem Kragen und Sportmanschetten, Ori. Wien **9,75**



Stehumlegekragen, 3-fach, alle Weiten vorrätig **4,50**
Stehumlegekragen, 4-fach, alle Weiten vorrätig **6,80**
Stehumlegekragen, 5-fach, ohne Mittelnaht gebr. **7,50**



Einstoff-Kragen halbst. **7,50**
Freymanns Spezial-Kragen Mako, 2-fach **9,50**
Einstoff-Kragen Marke "L. d. berg" Alleinverk. für Danzig **9,50**



Sporthemd, farbig gestreift, durchgehend Perkal und Zephir, Doppelbrust - Krag. **3,75**
Sporthemd, mit festem Kragen und passend. Binder, farbiger Sporttips **4,50**



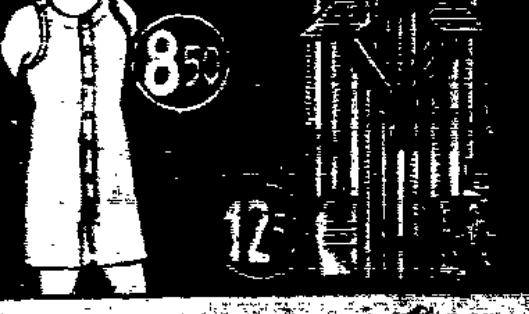
Tennishemd, weiß Panama mit halben Ärmeln **5,75**
Knaben-Schülerhemd, weiß Panama, Größe 50 **2,25**
Knaben-Galoshemden, weiß gestreift, Zeph. Gr. 50 **1,95**



Kalenderkleid, hellgrün Wäschetuch **2,75**
Kalenderkleid, weiß, Seideglanz - Popelin **4,50**



Nachthemd hellgrün Wäschetuch, mit Zephrin **4,50**
Nachthemd hellgrün Wäschetuch, mit Zephrin **4,50**



Nachthemd, hellgrün Wäschetuch, mit Zephrin **8,50**
Nachthemd, hellgrün Wäschetuch, mit Zephrin **12,50**

Baumwoll-Claren

Hemdentuch, ganz des. proslw., Schweiz. u. Elsässer Qual. schnee-weiß gebleicht, 80 cm br., 68, **58 P.**

Wäschetuch, starkfäd. Ware, 70 cm breit **39 P.**
Linon, vollgebleichte, sehr haltbare Qualitäten, 80 cm breit **48 P.**
Linon, bewährte Qualitäten, vollgebleicht, 80 cm breit **85 P.**
Linon, gute, deutsche Aussteuerqualität, zartgebleicht, hervorragend im Gebrauch, 130-140 cm breit **1,85**
Linon, dichtfäd. Ware, vollgebleicht, f. Bezüge u. Laken ca. 160 cm breit **1,35**

Ein besonderer Schläper:
Bettlinon, erprobte haltbare Qualität, vollgebleicht, ca. 135 cm breit **89 P.**

Reinforced, kräftige, vollgebleichte Ware, besonders für Herrenhemden geeignet, 80 cm breit **1,15**
Hausfrauentuch, der Wäschestoff ohne Füllappretur, äußerst solide im Gebrauch, 80 cm breit **1,25**

Lakenstoff, starkfäd. haltbare Ware, vollgebleicht, ca. 135 cm breit **1,25**
Lakenstoff, besonders starke Spezialqualitäten, ca. 140 cm breit **1,85**
Lakenstoff, derbe Strapazierqualitäten, vielfach erprobt, vollgebl., 160 cm breit **1,95**

Kaffeeservietten, 35/35, mit Franse, zartgebleicht **4,50**
Damastservietten, 50/50, vollgebleichte Ware, verschied. Blumenmuster **5,80**
Kaffeesdeckenstoff, 150 cm br., haltbar. Panamagewebe, verschiedene Karomuster **2,50**
Tischtuchdamast, 140 cm br., vollgebleicht, m. Kante, äußerst haltbar. Qualitäten, leicht angestaubt **2,25**
Tischtuchdamast, 160-170 cm breit, mit Kante, ganz schwere, gewirnte Ware, vollgebleicht **4,80**
Kissenbezug, 65/80, zum Knöpfen, aus starkem Wäschetuch **1,85**
Bettbezug, einpersönig, zum Knöpfen, aus Linon **4,85**
Bettbezug, 130/200, aus einer Breite gearbeitet, dichtfädige Linonqualität **8,25**
Bettbezug, 160/200, aus kräftigem Linon, vollgebleicht **7,85**
Bettlaken, 130/200, a. stark. Rohnessel **2,85**
Bettlaken, 135/200, aus haltbarem, vollgebleicht. Lakenstoff **2,85**

Tisch- und Bettwäsche

Tischtücher, feine Elsässer Makoqualität, versch. Dess., 160/200 130/160 **8,85 6,50**
 Servietten dazu pass.

Küchenservietten, 35/35, mit Franse, zartgebleicht **4,50**
Damastservietten, 50/50, vollgebleichte Ware, verschied. Blumenmuster **5,80**
Kaffeesdeckenstoff, 150 cm br., haltbar. Panamagewebe, verschiedene Karomuster **2,50**
Tischtuchdamast, 140 cm br., vollgebleicht, m. Kante, äußerst haltbar. Qualitäten, leicht angestaubt **2,25**
Tischtuchdamast, 160-170 cm breit, mit Kante, ganz schwere, gewirnte Ware, vollgebleicht **4,80**
Kissenbezug, 65/80, zum Knöpfen, aus starkem Wäschetuch **1,85**
Bettbezug, einpersönig, zum Knöpfen, aus Linon **4,85**
Bettbezug, 130/200, aus einer Breite gearbeitet, dichtfädige Linonqualität **8,25**
Bettbezug, 160/200, aus kräftigem Linon, vollgebleicht **7,85**
Bettlaken, 130/200, a. stark. Rohnessel **2,85**
Bettlaken, 135/200, aus haltbarem, vollgebleicht. Lakenstoff **2,85**

Tisch-Wäsche

Original Fränkische Tischwäsche, unübertroffen in Qual. währ. d. W.B. Woche besonders billig

Kaffeesgedeck 140/140, m. 6 Serv., 35/35, weiß, Damast m. decht. Kt. **10,00**
E.G. gedeck 140/160, m. 6 Serv., 55/55, bl. u. w. Damastqual. **12,00**

Tischtuch 120/140, a. zartgebleicht, Damast, in versch. Met. **2,65**
Gartendecke 130/140, a. buntgew. Waschrob. i. versch. Must. u. Fb. **2,35**

Künstlerdecke 140/140, indanthr., Baumwoll-Krepp, neue Buntdrucke **5,75**
Mitteldecke 100-80, indanthr., buntfarbig bedruckt **1,50**

Haus- und Bettwäsche

Elegante Kissen aus feim. Linon, m. Kunstseiden. Einsatz, 65/80 **3,50**

Dreihandtuch 50/100, ges. u. geb., Feinleinen, usuarhafte Strap. Qual. **1,50**
Damasthandtuch 45/100, ges. u. geb., bünd., haltbare zartgebleicht. Ware **1,25**
Bettbezug 135/200, aus gestreift. Bettzeugin, zum Knöpfen, gute Gebr. Qual. **8,50**
Kissen dazu passend 65/80 **2,25**

Ueberlaken 150/250, a. stark. **15,00**
Kissenbezug 65/80, a. stark. **2,25**
Bettlaken 130/200, a. stark. **2,85**
Bettlaken 135/200, a. stark. **2,85**

Baumwoll-Claren

Rohnessel, in bekannten Qualitäten, 65 cm breit, 38, **28 P.**

Rohnessel, dichtfädige Ware, ca. 70 cm breit **48 P.**
Rohnessel, mittelfäd. Ware, 124/130 cm breit **68 P.**
Lakennessel, besonders kräft. Ware, 160 cm br., **1,55**

Unüberröhrlich billig:
Wäschebatist, ganz feinfädige Ware, vollkommen appreturfrei, für Damenwäsche, zartgebl., 80 br. **85 P.**
Makoblatist, sehr feines Gewebe, a. ägypt. Baumwolle, vollgebl., 80 cm br. **98 P.**

Molton, weiche Ware, ungebleicht **58 P.**
Molton, mollige Ware, zartgebleicht **68 P.**
Groisefinette, prima Feinkörper, einseit. geraucht, m. Kl. Webfehl., 80 cm breit **98 P.**
Züchen, unsere bekannt. Qualität, kochecht, in rot u. blau kariert, 80 cm breit, **95 P.**
Bettsatin, gestr., feine Elsässer Qual., Mako-ausrüstung, schnee-weiß gebleicht, cm "cm br. **2,85 1,75**

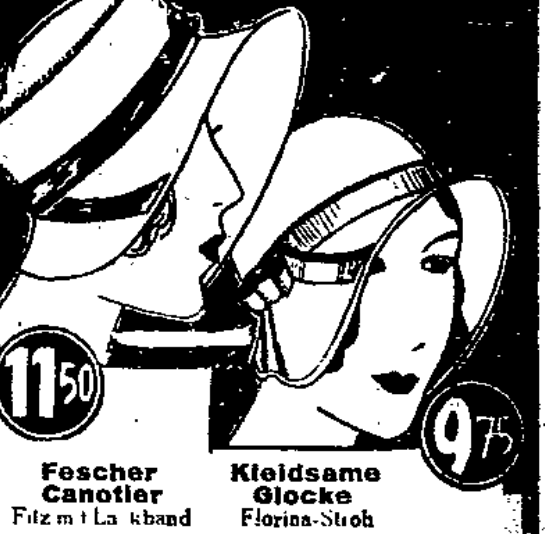
Haus-Wäsche

Küchen-Handtuchstoff, reinleim. halbgebleicht, haltbare Gebrauchsgüte **80 P.**

Küchenhandtuchstoff, grau gestreift, mit Kante **28 P.**
Handtuchstoff, Waffelgewebe, 45 cm breit **55 P.**
Gerstenkornhandtuchstoff mit kochecht. Kante, besond. gute Qualität, 48 cm breit **88 P.**
Handtuchstoff, gebl. Jacquard, vorzügliche haltbare Qualität, 48 cm breit **85 P.**
Gerstenkornhandtuchstoff Reinleim. mit farb. Kante, auß. starke Ware, 45 cm br. **1,25**
Damasthandtuchstoff Reinleim., g. besond. starke Ware, ca. 50 cm breit, **1,85**
Küchenhandtuch, gesäumt u. gebündert, grau gestreift, 100 cm lang **45 P.**
Gesichtshandtuch, gesäumt u. geb., gebleicht Jacquard od. Damast, 100 cm lang, **65 P.**
Staubhandtuch, gesäumt u. geb., Gerstenkorn od. Waffelgewebe, haltbare Qualitäten, 100 cm lang **75 P.**
Oberlaken, 60/60, gesäumt u. gebündert, Reinleim., rot und blau kariert **85 P.**
Perfektuch mit Kordelkante, weiche Qualität, 4 Stück **85 P.**
Rolltuch, 80/180, gesäumt u. gebündert, aus weiche Dreihandtücher **2,40**



Flottes Strandkleid aus Panama eno-m billig **7,75**
Kleidsames Sportkleid aus Trikot-Charmeuse **12,75**
Elegantes Sportkleid aus reinsterseidenen Toile de soie **19,75**



Fischer Canotier Filz m. La. kband **11,50**
Kleidsame Glocke Florina-Stroh **9,75**



Aperte Jumperbluse aus Kunstseiden - Trikot mit farb. Blenden abg. **4,50**
Sportbluse a. Seiden mit langem Ärmel, hübsche Verarbeitung **6,50**



Tennispullover in Jacquardmuster mit Kunstseide **2,75**
Tennispullover reine Wolle **3,90**



Tennispullover, reise Wolle, mit farbigen Motiven **6,75**
Pilaseerock aus Eiderw. **8,90**



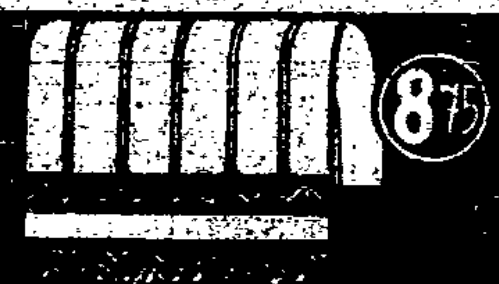
Tennispullover Kunstseide, mit farbiger Borde **3,95**
Jumper in Kunstseide, mit andern farbigen, Kante lang, Ärmel **4,00**



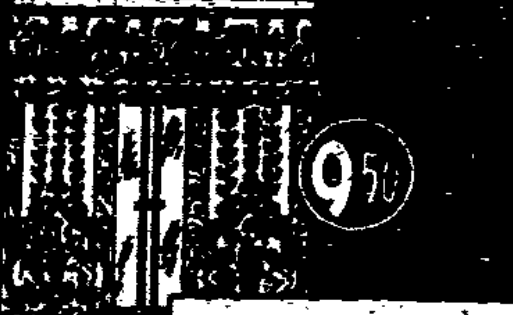
Mädchenkleid gut. Panama, mit Weiss. Pflanzrock od. Schlichte, reine Wolle, als verarb., Größe 55, kunstf. Leinwand, 1. Wäschepolier, fesch u. kleidsam **7,75**
Mädchenkleid Kunstseide, mit farbiger Borde, ca. 3-6 Jahre **3,50**
Mädchenkleid Kunstseide, mit farbiger Borde, ca. 3-6 Jahre **2,50**
Mädchenkleid Kunstseide, mit farbiger Borde, ca. 3-6 Jahre **2,50**

GRÜNE WOCHE

WEISSE WOCHE



Aus Serie I
Engl. Tüll-
Garnitur, 3 teilig

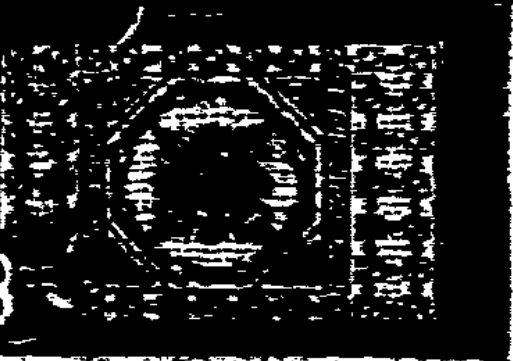


Aus Serie III
Engl. Tüll-
Garnitur

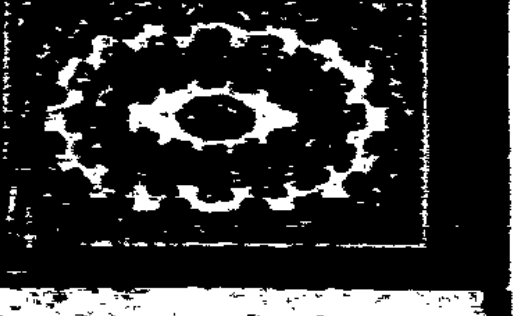


Aus Serie V
Engl. Tüll-
Garnitur

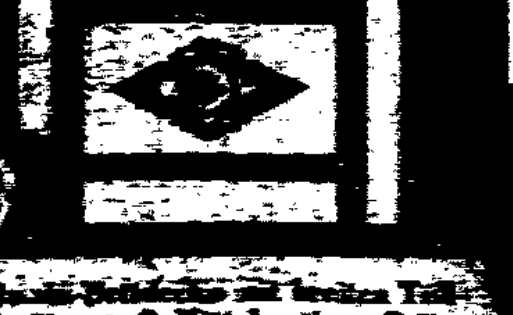
Eine ganz besondere Gelegenheit!
Ein großer Fabrikposten
Engl. Tüll-Garnituren
darunter ganz ausgezeichnete Qualitäten u. Muster. Teilweise etwas angestrichelt.
Serie I Serie II
5.90 7.90
Serie III Serie IV
9.50 11.50
Serie V
15.90



Engl. Tüll-Bettdecke
gestickt



Engl. Tüll-Bettdecke
gestickt



Engl. Tüll-Bettdecke
gestickt

**Taschen-
Tücher**

Crêpe de Chine-
Tuch, weiß, mit
Atlas-
streifen, 38x36 cm **2.85**

- Kindertuch aus Wäschestoff, mit farbiger Kurbelkante ... **8.75**
- Damentuch, weiß, mit Hohlraum, feinfäd. Wäschetuch, 15, **10.75**
- Damentuch, Batist, mit farbiger Hinkelkante ... **15.75**
- Damentuch aus Batist, mit breiter Valenciennespitze ... **28.75**

Elegant. Stickerstuch aus feinfädigem Batist, ganz besonders billig ... **30.75**

- Elegant. Damentuch, in Makobatist, mit Atlasstreifen und Hohlraum ... **28.75**
- Herrn-Makotuch mit farbiger Kante u. Atlasstreifen **68.75**
- Herrntuch, aus starkfädig. Linon, mit kochechter Kante **25.75**
- Herrntuch, in Makoqualität, mit farbiger Kante ... **39.75**
- Herrntuch, weiß Makotuch, m. br. Hohlraum, pa. Qual. **38.75**
- Herrntuch, in Makobatist, mit Atlaskante u. Hohlraum **88.75**
- Damentuch, Reineinen-Batist, mit Hohlraum ... **65.75**

Schürzen

Server - Schürze
weite Form, mit Volant, reiche Hohlraum- u. Sticker-Garn. **3.75**

- Server - Schürze m. Ma. m. Sticker-Garn **7.75**
- Server - Schürze m. Ma. m. Sticker-Garn **14.75**

- Server - Schürze m. Ma. m. Sticker-Garn **17.75**
- Server - Schürze m. Ma. m. Sticker-Garn **25.75**

- Server - Schürze m. Ma. m. Sticker-Garn **28.75**
- Server - Schürze m. Ma. m. Sticker-Garn **35.75**

**Berufs-
Kleidung**

Damen - Berufs-
mittel aus gebleichtem Wäschestoff ... **3.90**

- Koch- oder Konditorstütze, hohe Form, weiß Drell ... **7.75**
- Kochstütze, extra hoch, in Drell ... **17.75**
- Kochstütze mit durchgehenden Taschen ... **9.75**
- Koch- oder Konditorjacke, in Drell ... **4.95**
- Keilwerjacke mit Reverskragen, prima Drell ... **4.95**
- Feinwärmel, gebleicht, Drell ... **6.90**
- Arztmantel, gute Drellqualität ... **7.25**
- Laboratoriumsmantel, prima Drell ... **7.50**
- Malerkittel, extra schwerer Rohwessel ... **5.25**
- Malerkittel, extra schwerer Rohwessel ... **3.45**
- Berufsmittel für Damen, aus starkem Linon, mit Vorder-schluss u. Reverskragen, langer Arm, Größe 42 bis 48 ... **6.50**
- Berufsmittel für Damen, mit Vorder-schluss, Reverskragen und langem Arm, aus prima Linon, Größe 42 bis 48 ... **8.50**

Halbstore aus weißem Gitter-etamin, mit handgestopften Filet-einsätzen und Drellfranse



Moderner Faltenstore, Gitteretamin ecru-farbig, mit breitem, kunstseidenem Einsatz, Streifen u. Drellfranse



Halbstore, Gitteretamin ecru-farbig, mit breitem, handgestopftem Filetsockel u. Drellfranse

Ein Posten
Engl. Tüll-Gardinen
in versch. Breiten u. Mustern
Serie I **1.25** Serie II **1.75**
Serie III **1.85** Serie IV **2.45**

Ein Fabrikposten
Engl. Tüll-Bettdecken
in versch. Breiten u. Mustern u. guten Qualitäten
Serie I einbettig ... **8.75**
Serie II einbettig ... **14.50**

Landhaus-Gardinen, ca. 70 cm breit, in weiß u. farb. gestr., indanthren m. **9.50**
Landhaus-Gardinen, 70 cm br., farb. gestr., zweif. kariert, indanthren, m. 1.25, **12.50**
Etamin, ca. 75 cm breit, verschiedene Streifenmuster ... Meter **8.50**
Etamin, ca. 75 cm breit, farbig gestreift, m. 1.10, **8.50**
Moderner Faltenstore aus Gitterstoff teils mit Einsatz, kunstseid. Streifen und Drellfranse, m. 4.50, **2.90**
Mod. Faltenstore a. Gitterstoff, m. kunst. Einsatz, Strf. u. Drellfranse, m. 6.75, **5.50**

Trikots

Herrn-Trikotoberschlund, porös, mit schönen Einstrichen. **2.45, 2.95, 2.45**

- Herrnhemd, echt Mako, mit Doppelbrust ... **3.95, 3.45, 2.75**
- Herrnhose, echt Mako, gute Qualität ... **3.25, 2.75, 2.75**
- Herrn-Trikot-Oberschlund, mit modernem Zephyrreißverschluss ... **4.25, 3.50, 2.75**
- Damen - Trikot - Salopette ... **1.15, 95, 88.75**
- Damen - Unterhemdchen mit Ballfächer, fein gestickt ... **1.25, 95, 65.75**
- Damen - Schlingens, Kunstg., gestr., feinst. ... **2.50, 2.45, 1.75**
- Damen - Unterhöschen, fein gestickt, echt Mako ... **1.75**
- Damen - Unterhöschen, fein gestickt ... **1.25, 1.25, 8.75**
- Damen - Unterhöschen, fein gestickt, Wollwolle ... **2.25, 1.95, 1.75**
- Kinder-Unterhöschen, fein gestickt ... **8.75**
- Kinder-Unterhöschen, feinst. ... **1.25, 8.75**

Halbstores

Kuchen - Kragen Kunstseide **4.80**

- (1) Bleichen-Kragen, Fein, kleinste Form ... **95 P**
- (2) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**

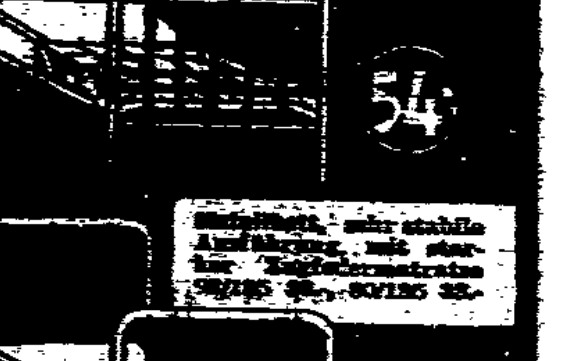
- (3) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**
- (4) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**
- (5) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**
- (6) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**
- (7) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**
- (8) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**
- (9) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**
- (10) Gestrickte Kragen mit Spitzenkante, Fein gestr. ... **1.75**

Stoffe

Qual. für eleg. Dam. Wäsche, gr. f. Schw. Makoqualität, schmerz. aufgewaschen, 100 cm breit **1.25**

- Pommes, zartgebleicht, porös Gewebe, f. Sporthandschen und Kleider, gute Qualität ... **8.50**
- Spindel-Wolle, bekannt gute Qual., zartgebl., 100 cm br. **1.95**
- Woll-Fellwolle, ganz weiche Kleiderware, in weiß u. schwarz, mit weichen, 90 cm breit **1.95**
- Woll-Fellwolle, weiche Kleiderware, in weiß u. schwarz, mit weichen, 90 cm breit **3.75**
- Crêpe de Chine, reine Seide, mit Kleiderqualität, weiß u. in großer Farbauswahl, ca. 100 cm breit **7.90**
- Crêpe Georgette, feinkörnige reine Kleiderware, weiß u. in viel Farb., ca. 100 cm br. **9.75**
- Woll-Fellwolle, reine Seide, mit weicher Woll-, weiche Kleiderware, in weiß und großen Farbauswahl, 90 cm br. **6.50**
- Tüll-Georgette, reine Woll-, mit weicher Qual., 90 cm br. **3.90**
- Woll-Crêpe de Chine, reine Kleiderqualität, weiches Kleiderstoff, 100 cm br. **5.50**
- Charmeine, besonders weiche, reines Kleiderstoff, 100 cm breit ... **5.50**
- Woll-Georgette, mit feinsten Kanten, besonders weicher Kleiderstoff, 100 cm br. **6.50**

Moderner Stahlrohr-Bettstelle 90/130, mit in Kettennetzstr. 60-



WEISSE WOCHE